



# KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Ausgabe 22, Februar bis Mai 2018

Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



**Vertraut den neuen Wegen,  
auf die der Herr uns weist.**

*Klaus Peter Hertzsch  
(Evangelisches Gesangbuch 395)*

**AUS DEM INHALT:**

Kirche mit mir. Kirchen-  
vorstandswahl 2018

*Seite 6*

In memoriam  
Hermann Amlung

*Seite 10*

Universitätskirche  
St. Nikolai

*Seite 38*



# INHALT



Seite 4



Seite 13



Seite 18



Seite 28

EDITORIAL .....	3
AUS DER REDAKTION .....	4
SCHWERPUNKT	
Innenstadtausschuss: Austausch tut gut .....	5
Machen Sie mit – gehen Sie zur Wahl! .....	6
GLAUBENSSACHEN	
»Es ist hier kein Unterschied« .....	7
KINDERGÄRTEN	
Heilige Räume im Kindergarten .....	9
GÖTTINGER GESICHTER	
In memoriam Hermann Amlung .....	10
WELTGEBETSTAG	
Von Surinam nach Corvinus .....	11
KIRCHENJAHR	
Gründonnerstag: Judas .....	13
AUS DEN GEMEINDEN	
■ Corvinus .....	14–15
■ St. Albani .....	16–19
■ St. Jacobi .....	20–23
■ St. Johannis .....	24–27
■ St. Marien .....	28–29
■ Thomas .....	30–31
LEBEN VOM ANFANG BIS ZUM ENDE	
Taufen, Trauungen, Bestattungen .....	32–33
EVANGELISCHES STIFT ALT- UND NEU-BETHLEHEM	
Heimbeiräte in Senioreneinrichtungen .....	35
GÖTTINGER BIBELGESELLSCHAFT	
Vortragsreihe »Israel und Kleinasien« .....	36
UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. NIKOLAI	
St. Nikolai – für Universität und Stadt .....	38
WIR SIND FÜR SIE DA .....	40



## Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe unseres Magazins finden Sie so viele Fotos wie in keinem unserer früheren Hefte. Ich habe einmal gezählt: etwa 60 verschiedene Fotos, darunter über 30 Einzelporträts, die eigens für diese Ausgabe aufgenommen wurden. Anlass für diese Fülle an Gesichtern ist die Kirchenvorstandswahl am 11. März in allen Gemeinden unserer Region. St. Albani, St. Jacobi und St. Johannis stellen alle Kandidatinnen und Kandidaten mit Fotos und kurzen Texten zu ihrer Motivation vor. Die St. Marien- und die Thomaskirche werden Entsprechendes im LEINEBLICK und die Corvinusgemeinde in ihrem GEMEINDEBRIEF veröffentlichen. Alle weiteren Informationen zur Kirchenvorstandswahl finden Sie auf Seite 6.

Dass die Kirchenvorstände der Region inzwischen Vieles gemeinsam verantworten, können Sie auf der Titelseite dieser Ausgabe sehen: Arm in Arm schreiten Kirchenvorstands-Delegierte aus allen sechs Gemeinden fröhlich voran. Sie treffen sich seit zehn Jahren regelmäßig im Innenstadtausschuss (ISTA) und planen miteinander, was gemeinsam besser zuwege zu bringen ist. Mehr dazu können Sie in dieser Ausgabe auf Seite 5 lesen.

Weitere Gesichter finden Sie auch auf Seite 4: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Redaktion des Kirchenmagazins bei der Planung der Ausgabe, mit der wir uns um den Gemeindebriefpreis der Hannoverschen Landeskirche beworben haben. Dass wir bei diesem Wettbewerb erfolgreich waren, verdanken wir nicht zuletzt unserer Fotografin Katrin Benary, die nicht nur wieder das Titelfoto beigetragen, sondern auch sämtliche Kandidaten in mehreren Fototerminen porträtiert hat.

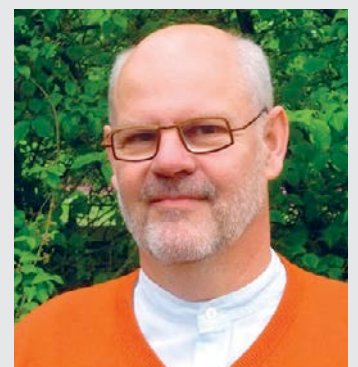
Viele Fotos, viele Gesichter aus unseren Gemeinden. Warum es wichtig ist, dass Menschen »ohne Unterschied« in der Kirche zusammenwirken, erläutert unser Redaktionsmitglied Daniel Göske auf Seite 7.

Erstmals vertreten in dieser Ausgabe ist auch die Universitätskirche St. Nikolai, die in Zukunft regelmäßig die Universitätsgottesdienste im Kalendarium ankündigen wird. Außerdem finden Sie wie immer Informationen zu Gottesdiensten und Konzerten, Vorträgen und sonstigen Veranstaltungen und zwei Nachrufe auf zwei Menschen, die unsere Gemeinden für viele Jahre mit ihrer Arbeit geprägt haben: Kantor Hermann Amlung (Seite 10) und Pastor Ekkehard Blumrich (Seite 29).

Bleibt zu guter Letzt nur noch meine Bitte: **Gehen Sie am 11. März zur Kirchenvorstandswahl Ihrer Gemeinde!** Denn auch Ihre Stimme ist eine Ermutigung für die, die in Ihrer Gemeinde und für die Region Verantwortung übernehmen wollen.

Herzlich grüßt

Ihr



*Pastor Harald Storz,  
stellvertretender Chefredakteur*



## »Eine andere Flughöhe«

### 1. Platz beim Gemeindebriefpreis der Landeskirche

Unverhofft kommt nicht so oft, aber wenn, dann kann es das Herz so richtig erwärmen. Am 17. November 2017 wurde **KIRCHE FÜR DIE STADT** mit dem erstmals vergebenen Gemeindebriefpreis der Landeskirche ausgezeichnet. Unter 188 Bewerbungen kamen wir am Ende auf den 1. Platz. Welch eine Überraschung! Damit hatte bei allem grundsätzlichen Stolz auf unser Magazin niemand aus der Redaktion gerechnet. Ein Sonderpreis – ja, vielleicht, aber Platz 1?



Preisverleihung in Hannover

Gegen Mittag hatte sich die Delegation aus Göttingen auf den Weg zum Forum des Madsack Medienzentrums in Hannover gemacht. Der Verlag war Gastgeber für die Verleihungszeremonie. Landesbischof Ralf Meister begrüßte die aus allen Teilen der Landeskirche angereisten Vertreterinnen und Vertreter der zehn ausgewählten Preisträger. Sieben Sonderpreise (u. a. für Andacht, Themen, Format, Fotos, Jugend) wurden vorab vergeben, ehe die drei Hauptpreise verliehen wurden. Auch wenn es beileibe nicht um den Adolf-Grimme-Preis, den Deutschen Buchpreis oder um einen der anderen im Fokus der Öffentlichkeit stehenden Preise ging: Die aufsteigende Spannung bis hin zur Vergabe des 2. Platzes – denn dann war klar, was für uns vorgesehen war – ist ein unteilbares Ereignis.



Die Redaktion bei letzten Korrekturen der prämierten Ausgabe

Hendrik Brandt, Chefredakteur der »Hannoverschen Allgemeinen Zeitung«, hob in seiner Laudatio hervor, dass **KIRCHE FÜR DIE STADT** grundsollide sei, nicht antiquiert, aber auch nicht überkandidelt, klar im Layout, die Texte würden gut präsentiert. **KIRCHE FÜR DIE STADT** sei »wunderbar gemacht«, im buchstäblichen Sinne »ausgezeichnet«. »Eine andere Flughöhe« als anderen Magazinen bescheinigte Hendrik Brandt unserem Gemeindebrief. Zu den ersten Gratulanten gehörte Superintendent Friedrich Selter. Er beglückwünschte das Redaktionsteam zu dieser Anerkennung. Sie sei Bestätigung dafür, dass sich sorgfältige Redaktionsarbeit und gekonnte Aufmachung lohnen. »Ich selbst habe schon viele positive Rückmeldungen auf Artikel und Themen des Magazins erhalten.«

»Eine andere Flughöhe«? Nun, eingedenk des tragischen Schicksals des Ikarus will die Redaktion von **KIRCHE FÜR DIE STADT** auch künftig fein ordentlich am Boden bleiben, bei den Leserinnen und Lesern, für die dies alles gemacht wird.

Christian Schröder



## Innenstadtausschuss: Austausch tut gut

Mit diesem Magazin halten Sie in gewisser Weise gerade das Ergebnis einer Idee des ISTA in der Hand. Jetzt denken Sie, was soll das sein? Der Innenstadtausschuss (ISTA) ist das Gremium der Region Innenstadt, in dem sich Vertreter unserer sechs Gemeinden in unregelmäßigem Abstand treffen, um sich über Fragen, Schwerpunkte der Arbeit, Ideen und gemeinsame Aktionen auszutauschen.

Kaum vorzustellen, dass der ISTA vor ca. sieben Jahren darüber nachgedacht hat, wie man die sechs einzelnen Gemeindebriefe zusammenführen und ein gemeinsames Magazin veröffentlichen kann. Es hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, einige aus dieser Arbeitsgruppe sitzen heute noch in der Redaktion, und seit fünf Jahren halten Sie regelmäßig ein Heft in der Hand: **KIRCHE FÜR DIE STADT**.

Eigentlich ist die Region ein bürokratisches Konstrukt, keine nach der Kirchenverfassung rechtsverbindliche Einheit. Manche Regionen im Kirchenkreis sind schon weiter. Sie haben sich einen rechtlichen Rahmen gegeben. Soweit sind wir in der Innenstadt noch nicht. Immerhin sind sechs Gemeinden dabei, sich in diesem Ausschuss zu koordinieren. Sie sind jeweils durch ihre Pastorinnen und Pastoren und zwei Ehrenamtliche vertreten. Da gilt es, gemeindliche

Interessen abzuwägen, auch Phasen des Uneinigseins auszuhalten und Verständnis für andere Sichtweisen zu entwickeln. Aber es gibt regionale Aufgaben, die gemeinsam wahrgenommen werden: Neben dem Kirchenmagazin z. B. die Konfirmandenarbeit, die Delegation in den Kirchenkreisrat, die Tobiasbruderschaft oder die Zusammenarbeit der Pfarrsekretärinnen. Wussten Sie z. B., dass man im Krankheitsfall der Sekretärin in St. Jacobi auch in St. Johannis einen Patenschein erhalten kann? Manches plant auch der Jour fixe, das Gremium der Pastorin, des Diakons und der Pastoren der Region.

Sollte bei einem Treffen des ISTA eine Gemeinde nicht vertreten sein können, fällt die Sitzung aus und man sucht einen neuen Termin. Denn für ein Miteinander ist es wichtig, dass man weiß, was die anderen beschäftigt, was ihre Ziele sind, was sie antreibt oder frustriert. Ob wir gemeinsam eine Lösung finden, wissen wir nicht. Aber der Austausch, das Zuhören, das tut gut. Und manchmal kommt dann dieser kleine Gedanke auf, eine Idee, aus der gemeinsam etwas Großes wird, für die ganze Stadt. So wie dieses Magazin. Wer weiß, was aus der nächsten kleinen Idee wird?

*Hildegund Broda*





**KIRCHEMITMIR.DE**  
KIRCHENVORSTANDSWAHL



### Öffnungszeiten

Die Wahllokale zur Kirchenvorstandswahl **am 11. März 2018** sind zu folgenden Zeiten geöffnet:

9.30–10 Uhr	Corvinus
11–18 Uhr	
9–18 Uhr	St. Albani
9–10, 11–18 Uhr	St. Jacobi
9–13 Uhr	St. Johannis
11–17 Uhr	St. Marien
11–17 Uhr	Thomas

## Machen Sie mit – gehen Sie zur Wahl!

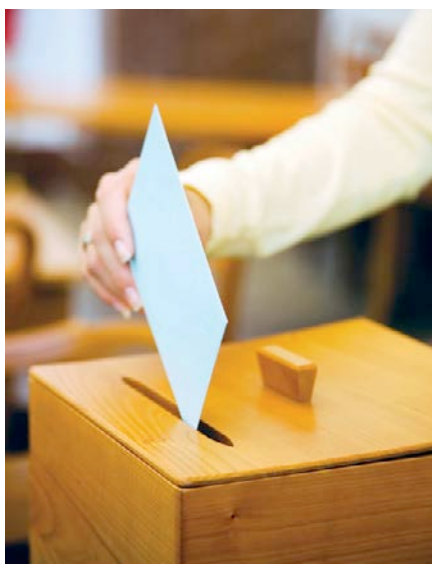
**Am Sonntag, den 11. März 2018,** werden in den Kirchengemeinden der evangelisch-lutherischen Kirchen in Niedersachsen alle Kirchenvorstände für die nächsten sechs Jahre neu gewählt – so auch in unseren sechs Innenstadtgemeinden. Bitte gehen Sie wählen oder fordern Sie im Vorfeld Ihre Briefwahlunterlagen an. Sagen Sie nicht: »Was geht mich das an?« Stärken Sie unsere Gemeinden, indem Sie sich an der Wahl beteiligen. Sie unterstützen Ihre Gemeinde vor Ort mehr als Sie glauben, wenn Sie sich für die Wahl einige Minuten Zeit nehmen. Sie werden auf den folgenden Seiten sehen: Um einen Sitz im Kirchenvorstand bewerben sich viele engagierte Menschen, die dort schon tätig sind oder gern aktiv werden wollen.

Diese Arbeit ist sehr wichtig, denn der Kirchenvorstand leitet zusammen mit dem Pfarramt die Kirchengemeinde. Er ist zuständig für die Gestaltung des Gemeindelebens, den Gottesdienst, den Konfirmandenunterricht, die diakonischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde. Er vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit und ist für die Verwaltung und Pflege der Gebäude und Grundstücke verantwortlich. Zudem verantwortet er den Haushalt. Auch die Anstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehört zu seinen Aufgaben. In den sechs Jahren der Amtsperiode kann ein Kirchenvorstand zudem viele neue Akzente setzen. Dafür werden die unterschiedlichsten Erfahrungen, Begabungen und Kompetenzen gebraucht. Die ehrenamtliche Mitarbeit im Kirchenvorstand bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und die Gemeinde und die Region mitzugestalten. So sorgen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher dafür, dass unsere Kirche lebendig ist und lebendig bleibt.

Das Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, am Wahltag der jeweiligen Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Alle Gemeindeglieder erhalten rechtzeitig vor der Wahl eine Wahlbenachrichtigung. Falls Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie die Briefwahl beantragen. Bitte wenden Sie sich dazu an das Büro Ihrer Gemeinde.

**Am Wahltag, dem 11. März,** werden die Wahllokale in allen Gemeinden in der Regel von 11 bis 17 Uhr geöffnet sein. Genauere Zeiten entnehmen Sie bitte der Randspalte links und den nachfolgenden Gemeindeseiten. Nach der Abstimmung werden die Stimmen durch den Wahlausschuss öffentlich ausgezählt. Das Ergebnis wird dann per Abkündigung im nächsten Gottesdienst und auf der jeweiligen Homepage bekanntgegeben. Bitte machen Sie mit – gehen Sie zur Wahl!

*Markus Wackernagel  
Martin Hauschild*





### »Es ist hier kein Unterschied«

So sagt der Apostel Paulus unverblümt: Die Menschen »sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie vor Gott haben sollen, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade« (Röm 3,23). Unsere Gleichrangigkeit vor Gott ist ein Fundament des christlichen Glaubens. In den evangelischen Kirchen bildet sie sich auch im Amtsverständnis und in den Strukturen ab. Hier gibt es keine Patriarchen, keine heiligen Väter an der Spitze. Bischöfinnen und Bischöfe werden nicht durch andere »Oberhäupter« berufen und »geweiht«, sondern von Kirchenparlamenten (Synoden) gewählt. Nach evangelischem Verständnis trennt man nicht mehr zwischen Klerus (griech. für »Geistliche«) und Laien (»Volk«). Es gibt hier keine »geweihten« Priester, sondern »ordinierte« Pastorinnen und Pastoren. Diese übernehmen dank ihrer Eignung und Ausbildung ein besonderes Amt, haben aber keinen höheren Status. Im Kirchenvorstand, dem Leitungsgremium ihrer Gemeinde, haben sie nur eine Stimme. Auch da ist »kein Unterschied«.

Die radikale Gleichrangigkeit aller Menschen und das Priestertum aller Getauften – diese Wahrheiten sind so befreiend wie unbequem. Ist die Idee nicht angenehmer, dass über mir jemand steht, der klüger und besser ist, der irrtumsfrei und gottgefällig durchs Leben geht? Liebe sich mit dem nagenden Gefühl der eigenen Unzulänglichkeit nicht leichter leben, wenn es andere gäbe, die, quasi als unsere Stellvertreter, Ruhm verdienen, weil sie besonders vorbildlich sind oder gar sakrosankt? Liegt darin vielleicht eine Ursache für die alte, noch immer verbreitete Sehnsucht des Menschen nach überlebensgroßen Stars, nach Helden und Heiligen?

Eine auf Gleichrangigkeit und Gleichwertigkeit setzende Kirche mutet ihren Mitgliedern im Haupt- und im Ehrenamt viel zu. Pastorinnen und Pastoren müssen nicht frommer und tugendhafter sein als ihre Gemeindemitglieder. Aber sie müssen ständig mit ihnen reden, rechten und rechnen, auch im Kirchenvorstand, wo es Budgets zu verwalten und Projekte zu planen gibt. Und wir Ehrenamtliche müssen wissen, warum wir die Verantwortung für unsere Gemeinde, unsere Kirche, unseren Glauben nicht an »die da oben« delegieren können. Wenn sich die Lasten unserer Verantwortung auf viele verteilen, kann man auch die Freude an der gemeinsamen Arbeit teilen. Ob wir unserem Auftrag immer gerecht werden in den Augen der anderen oder vor uns selbst, ist nicht entscheidend. Entscheidend ist, was uns geschenkt ist, ohne Unterschied: Wir werden »ohne Verdienst gerecht«, aus Gottes Gnade, »allesamt«.

Daniel Göske

»Alle Christen sind wahrhaftig geistlichen Standes, und es ist zwischen ihnen kein Unterschied als allein des Amtes halber. Denn was aus der Taufe gekrochen ist, das kann sich rühmen, dass es schon zum Priester, Bischof und Papst geweiht sei, obwohl es nicht jedem ziemt, solches Amt auszuüben.« (Martin Luther: *An den christlichen Adel*, 1520)

#### Dienstag, 20. Februar

20 Uhr Familienbildungsstätte,  
Düstere Straße

#### Podiumsdiskussion

Ein Menschenrecht: Religions- und Bekenntnisfreiheit

#### Mittwoch, 21. Februar

12 Uhr St. Jacobi  
Mittagsgebet in der Passionszeit

#### Donnerstag, 22. Februar

15.30 Uhr St. Jacobi  
Ökumenisches Seminar  
Fake News und Politik  
Prof. Dr. Andreas Busch

18 Uhr St. Johannis  
»Evangelische Kirchenmusik«  
Peranda: Markus-Passion  
Pastor i.R. Schmidt

#### Samstag, 24. Februar

10 Uhr St. Marien  
Lehmziegelwerkstatt  
für Kinder ab acht Jahren

11.45 Uhr St. Jacobi  
Trompete und Orgel

#### Sonntag, 25. Februar, 2. Sonntag der Passionszeit

10 Uhr St. Albani  
Predigtgottesdienst  
Prof. Mühlenberg

10 Uhr St. Jacobi  
Abendmahlsgottesdienst  
Prädikant Dr. Munsonius

11 Uhr St. Johannis  
Predigtgottesdienst  
»Beten und Essen«  
Pastor i.R. Grote

11.30 Uhr St. Jacobi  
Ausstellung  
»Why is the world silent?«  
Englischsprachige Führung  
Katherin Sapna

19 Uhr St. Johannis  
Chorkonzert  
Beethoven: Christus am Ölberge  
und Messe in C-Dur  
Vokalsolisten, Stadtkantorei, GSO,  
Leitung: Bernd Eberhardt

10 Uhr Thomas  
Predigtgottesdienst  
Pastor i.R. Hübner

# Ein Talere für den Malere



Mit Ihren Spenden wird St. Johannis zu einer attraktiven und offenen Kirche, die den Anforderungen unserer Zeit entspricht. Sammeln Sie mit uns Spenden für die Renovierung und geben Sie die gefüllte Dose später bei uns im Pfarrbüro oder an einem unserer Events wieder ab. Vielen Dank!



## BRUNCH IM FREIZEIT IN

Wir feiern Silber-Brunch! Seit 25 Jahren gibt's bei uns jeden Sonntag das beste Brunch für alle. Kulinarische Klassiker, saisonale Highlights, köstliche Feiertagskracher.

Jeden Sonntag von 10.30 bis 14.00 Uhr in der Orangerie, Hotel FREIZEIT IN.

**SONNTAGSBRUNCH 28 € / PERSON**  
**FEIERTAGSBRUNCH 36 € / PERSON**

## SCHLEMMEN & GEWINNEN!

Im Jubiläumsjahr verlosen wir am Jahresende unter allen Brunchgästen tolle Preise:

1. Preis: Wochenende für 2 in Hamburg inkl. 2 Karten für die Elbphilharmonie
2. Preis: 6 Monate Mitgliedschaft im VITAL SPA Sauna, Fitness & Yoga satt!
3. Preis: Familienbrunch für bis zu 6 Personen inklusive Getränke
4. Preis: Übernachtung für 2 in unserer Grand Suite inkl. Candlelight-Dinner

... und viele mehr!

**JETZT  
RESERVIEREN:  
0551 9001-0**





# Heilige Räume im Kindergarten

## Was macht einen Raum aus, damit dieser als heilig bezeichnet werden kann?

Ich denke da zuerst an Kirchen, Moscheen, Synagogen, buddhistische und hinduistische Gebetshäuser und Tempel, die mit unterschiedlichen Symbolen der jeweiligen Religion ausgeschmückt sind.

## Aber wozu braucht man heilige Räume?

Gerade in der heutigen hektischen Zeit sind sie Inseln – Orte, wo man zur Ruhe kommt, innehält, sich auf das Wesentliche konzentriert und eine Distanz zum Alltäglichen schafft. In diesen Momenten der Seelenruhe kann man über sein eigenes Leben nachdenken und Zwiesprache mit Gott halten.

## Sollten heilige Räume Mauern haben?

Mein persönlicher heiliger Raum ist der Wald. Hier komme ich zur Ruhe, schöpfe Kraft und bewundere gerne das Zusammenspiel in der Natur. Jeder hat seinen eigenen heiligen Raum. Das Wichtigste dabei ist das »Zur-Ruhekommen« und »Auf-sich-selbst-besinnen«.

## Und im Kindergarten?

Bei uns in der Krippe und im Kindergarten gibt es Gruppenräume, Waschräume, Küche, Büro – aber heilige Räume? Man findet unterschiedliche christliche Symbole: eine mit einem Kreuz, Regenbogen, Fisch und Wasserwellen verzierte Kerze; einen Erntedanktisch sowie ein buntes Kreuz. Aber haben wir dadurch auch gleich »heilige Räume« geschaffen?

## Mucksmäuschenstill

Im Kindergarten ist es turbulent und laut, aber auch die kindliche Seele braucht eine Gelegenheit, um zur Ruhe zu kommen. Dies geschieht oft während des Vorlesens, wenn die Kinder mucksmäuschenstill sind. Anschließend stellen sie oft tiefsinnige Fragen, auch über Gott und das Leben.

## Heilige Momente

Im Alltag entstehen bei uns auf wundersame Weise und, öfter als man es sich vorstellen mag, heilige Räume. Da sitze ich mit zwei Kindern am Tisch und knacke Nüsse. Eine Nuss lässt sich nicht öffnen, also versuche ich es und ziehe mir eine leichte Quetschung in der Handfläche zu. »Oh je« sage ich, worauf das Kind neben mir sich die rote Stelle lange ansieht und mit seinem Finger darüber streichelt. Dann blickt es mich an, lächelt und ich lächle zurück. Genau dieser Moment des Innehaltens, des Betrachtens und das Darüberstreichen als Zeichen des Verstehens haben eine Art heiligen Raum für mich entstehen lassen. Es gibt sie also, die heiligen Räume, ganz ohne Mauern.

Man muss sie sich nur immer vergegenwärtigen, dann stellen sie eine große Bereicherung für das eigene Leben dar und tragen zu einem harmonischen und menschlichen Miteinander bei.

Birgitt Weil  
Angela Philippent

## Dienstag, 27. Februar

20 Uhr *St. Johannis*  
Judas  
Junges Theater Göttingen

## Mittwoch, 28. Februar

12 Uhr *St. Jacobi*  
Mittagsgebet in der Passionszeit  
15.30 Uhr *St. Albani*  
Gesprächskreis für Senioren  
Diakon Ziehe

## Donnerstag, 1. März

15.30 Uhr *St. Jacobi*  
Ökumenisches Seminar  
Die Wahrheit wissenschaftlicher Erkenntnisse  
Prof. Dr. Ing. Joachim Block,  
Braunschweig

18 Uhr *St. Johannis*  
»Evangelische Kirchenmusik«  
Schütz: Matthäus-Passion  
Pastor i.R. Schmidt

19 Uhr *Thomas*  
Gemeindeversammlung  
zur Wahl

## Samstag, 3. März

9 Uhr *Friedhof Junkerberg*  
Trauergottesdienst  
der Tobiasbruderschaft

10 Uhr *St. Albani*  
Vorstellungsgottesdienst der  
Konfirmanden  
gleichzeitig Kindergottesdienst  
Pastor Hauschild, Diakon Ziehe

11.45 Uhr *St. Jacobi*  
Trompete und Orgel

15 Uhr *St. Albani*  
Taufgottesdienst  
Diakon Ziehe

## Sonntag, 4. März, 3. Sonntag der Passionszeit

10 Uhr *Corvinus*  
Abendmahlsgottesdienst  
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*  
Vorstellungsgottesdienst  
der Konfirmanden  
Pastor Hauschild / Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*  
Predigtgottesdienst  
Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*  
Abendmahlsgottesdienst  
Pastor Schridde



**Hermann Amlung**

*Geb. 1934 in Koblenz*

*Seit 1939 aufgewachsen in Dierdorf  
(im heutigen Landkreis Neuwied,  
Rheinland-Pfalz)*

*1950 Abschluss der Schule mit der  
mittleren Reife (die Schule in Dierdorf  
führte zunächst nicht bis zum Abitur)*

*1950 bis 1952 Studium der Kirchenmusik  
in Düsseldorf bei Gerhard Schwarz,  
zugleich Organist und Leiter des Bläser-  
kreises in Dierdorf, Abschluss des Kirchen-  
musikstudiums mit dem B-Examen*

*1952 bis 1955 Schulbesuch in Dierdorf mit  
Abschluss Abitur*

*1955 bis 1958 Assistent von Gerhard  
Schwarz (Leiter der Kirchenmusikschule  
Düsseldorf und Kirchenmusikdirektor an  
der Johanneskirche in Düsseldorf)*

*1959 A-Examen in Köln (Orgelschüler von  
Volker Klotz)*

*1959 bis 1966 Kantor an der Friedens-  
kirche in Düsseldorf*

*1966 bis 1971 Kantor an der Ludwigs-  
kirche in Saarbrücken und Leiter der  
Evangelischen Chorgemeinschaft an der  
Saar (Nachfolge von Karl Rahner)*

*1971 bis 1999 Kantor an St. Johannis in  
Göttingen und Leiter der Göttinger  
Stadtkantorei*

*2006 bis 2017 Leiter der Corvinskantorei  
in Göttingen*

## In memoriam Hermann Amlung

Am 19. November 2017 ist Hermann Amlung nach längerer Krankheit gestorben. 1971 war er als Nachfolger Ludwig Doormanns nach Göttingen gekommen. Hier hatte er viele Jahre, zunächst als Kantor an St. Johannis und Leiter der Göttinger Stadtkantorei und später als Leiter der Corvinskantorei, segens- und erfolgreich gewirkt.

Es war keine leichte Aufgabe für ihn, sich 1971 als Nachfolger Doormanns zu profilieren, aber er tat es mit Bravour. Schon die erste große Oratorienaufführung, Mendelssohns »Elias«, seit Generationen nicht mehr in Göttingen aufgeführt, wurde zu einem fulminanten Erfolg und machte unüberhörbar deutlich, dass eine neue Zeit für die Kirchenmusik in Göttingen angebrochen war.

Mit der »Motette in St. Johannis«, jeweils am ersten Sonnabend im Monat, begann er mit der Stadtkantorei eine wichtige Reihe kirchenmusikalischer Veranstaltungen. Hier stellte er die ganze Bandbreite der Kirchenmusik vor, so schon im November 1971 die große Motette von Max Reger: »O Tod, wie bitter bist du«. Dazu kamen die regelmäßigen Oratorienaufführungen, in denen Amlung immer wieder neue große Werke zu Gehör brachte, wie etwa Schmidts »Das Buch mit sieben Siegeln« oder Elgars »The Apostels« und »The Kingdom«. Amlung scheute sich auch nicht, völlig unbekannte Werke aufzuführen, so 1985 zum Lutherjahr das Oratorium »Luther in Worms« von Ludwig Meinardus. Ein ganz besonderes Ereignis war die Aufführung von Benjamin Brittens »War Requiem«, das zusammen mit der Andreas-Kantorei Hildesheim sowohl in Göttingen wie in Hildesheim aufgeführt wurde. Ein wichtiges Dokument seiner Chorarbeit war im Jahr 1990 die CD-Aufnahme von Ernst Peppings »Passionsbericht des Matthäus«. 1999 wurde Hermann Amlung feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

Aber es gab noch einmal einen Neuanfang: Hermann Amlung fand sich im September 2006 bereit, die Leitung der Corvinskantorei, 1971 von Ludwig Doormann gegründet, zu übernehmen. Dieses Amt versah er bis zum Frühjahr 2017 mit bewundernswerter Energie und Konzentration, tatkräftig unterstützt von seiner Frau Anne. Es waren zehn Jahre einer außerordentlichen Blütezeit der Kantorei. Amlungs reiche kirchenmusikalische Erfahrung spiegelte sich in der Breite der zur Aufführung gebrachten Werke vom Frühbarock bis zum 20. Jahrhundert. Die Intensität der Proben und Konzerte bleibt allen unvergesslich.

Der Nachdruck, den Amlung auf die Gestaltung des Wort-Ton-Verhältnisses legte, förderte auf unvergleichliche Weise ein vertieftes Verständnis der Musik. Wir sind Hermann Amlung zu großem Dank verpflichtet.

*Rudolf Schmidt  
Hermann Krapoth*



## WELTGETBSTAG

### Von Surinam nach Corvinus

Der nächste Weltgebetstag am **Freitag, 2. März 2018**, kommt aus Surinam. Im Mittelpunkt steht der Schöpfungsbericht aus Genesis 1. Für die Innenstadtgemeinden findet der Weltgebetstag 2018 in der Corvinuskirche um 16 und 18.30 Uhr statt. Alle sind herzlich eingeladen.



Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt. Jeden ersten Freitag im März feiern Menschen in mehr als 170 Ländern rund um die Erde 24 Stunden lang einen Ökumenischen Weltgebetstag, dessen Liturgie jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird.

#### Informiert beten – betend handeln

Der Weltgebetstag der Frauen setzt Zeichen der Hoffnung, fördert Frieden und Verständigung und stellt sich gegen Ungerechtigkeit und Gewalt.

Mit der Kollekte wird ein sichtbares Zeichen der Solidarität und des Teilens gesetzt, da die Einnahmen weltweit für Projekte mit Frauen und Mädchen verwendet werden.

Anne Brüchert, Bärbel Kropatscheck

ANZEIGE

**Max-Born-Ring 38 · Gö**  
**Tel. (0551) 5 00 93-0**

**S/ENIORENZENTRUM**  
**WEENDE**

- **WOHNEN**
- **BETREUEN**
- **PFLEGEN**

- **65 Appartements** (Pflege)
- **34 Wohnungen** (betr. Wohnen)

**seniorenzentrum-weende.de**

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel  
Gemeindesaal  
anschließend Gemeindeversammlung zur Kirchenvorstandswahl

**12 Uhr** *St. Marien*  
**Der Kirche aufs Dach steigen**  
Kirchenpädagogische Führung  
Kirchenpädagogin Latke

**16 Uhr** *St. Jacobi*  
**Chorkonzert**  
Mozart: Krönungsmesse,  
Haydn: Te deum  
Beethoven: Symphonie Nr. 2 D-Dur  
Kantorei St. Jacobi, GSO,  
Leitung: Stefan Kordes

**Mittwoch, 7. März**  
**12 Uhr** *St. Jacobi*  
**Mittagsgebet in der Passionszeit**

**Donnerstag, 8. März**  
**15.30 Uhr** *St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**  
Wahrheit und Literatur:  
Susan Sonntag trifft Thomas Mann  
Dr. Kai Sina, Göttingen

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**»Evangelische Kirchenmusik«**  
Schütz: Johannes-Passion  
Pastor i.R. Schmidt

**Freitag, 9. März**  
**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**  
Mozart, Fantasien f-moll,  
Andante F-Dur, Stefan Kordes

**18 Uhr** *St. Paulus*  
**Ökumenische Vesper**

**Samstag, 10. März**  
**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Trompete und Orgel**

**Sonntag, 11. März,**  
**4. Sonntag der Passionszeit**

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Predigtgottesdienst**  
gleichzeitig Kindergottesdienst  
Pastor Hauschild

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Storz



seit 1876  
in Göttingen

# Seit 140 Jahren

heißen wir Sie mit einzigartiger  
Kaffeekultur willkommen.

Zu den Besten in Deutschland zu gehören, macht uns selbstverständlich ein bisschen stolz – auch nach 140 Jahren Firmengeschichte. Doch dieses Jubiläum zeugt nicht nur von kompromissloser Qualität, Hingabe zum Handwerk und einer begeisterungsfähigen Belegschaft – sondern ganz besonders von Kunden, die dieses zu schätzen wissen.

Weender Str. 25 (Innenstadt) · 37073 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 710  
Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr · Sa. 8.30 - 18.30 Uhr · Sonn- und Feiertage 13.00 - 18.30 Uhr

Brüder-Grimm-Allee 8 (Ostviertel) · 37075 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 712  
Mo. - Fr. durchgehend 9.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.30 - 14.00 Uhr



www.cronundlanz.de

## verantwortung übernehmen

*Ich habe die letzten Dinge  
mit dem Bestatter meines Vertrauens geregelt.  
Alles, was nötig ist.  
Einfach alles.  
Eine große Beruhigung. Man lebt anders.*

  
**Bestattungshaus BENSTEM**  
Seit mehr als 100 Jahren

Rote Straße 32, 37073 Göttingen  
Telefon: (05 51) 54 78 00 – [www.bestattungshaus-benstem.de](http://www.bestattungshaus-benstem.de)



**Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen / eeb**  
Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655  
e-mail: [info@eeb-goe.de](mailto:info@eeb-goe.de) / [www.eeb-goettingen.de](http://www.eeb-goettingen.de)

**Computer-Kurse  
zum Verstehen**

**PDF-Dokumente: Umwandlung,  
Einstellung und Verschlüsselung**  
05.03.2018 / 22,00 € / 4 Ustd.

**Facebook & Co.**  
06.03.2018 / 22,00 € / 4 Ustd.

**E-Mail clever nutzen**  
12.03. - 14.03.2018 / 59,00 € / 12 Ustd.

**Internet Einführungskurs - Sicher und  
gezielt im Internet surfen**  
19.03. bis 21.03.2018 / 59,00 € / 12 Ustd.

**EXCEL - Einführung: Tabellen,  
Berechnungen und Statistiken**  
09.04. bis 13.04.2018 / 98,00 € / 20 Ustd.

**Den PC einstellen - optimieren  
Programme installieren**  
16.04. bis 18.04.2018 / 59,00 € / 12 Ustd.

**Einführung in die Bildbearbeitung**  
23.04. bis 25.04.2018 / 59,00 € / 12 Ustd.

**OUTLOOK - kommunizieren und planen  
mit Outlook**  
02.05. bis 03.05.2018 / 40,00 € / 8 Ustd.

**WINDOWS 10 - Was ist anders?**  
07.05.2018 / 22,00 € / 4 Ustd.

Unterrichtszeiten aller Kurse jeweils von 08:30 bis 11:45 Uhr.  
Weitere Informationen auf unserer website: [www.eeb-goettingen.de](http://www.eeb-goettingen.de).  
Wir beraten Sie auch gern persönlich am Telefon (0551-45023)



# Gründonnerstag: Judas

Im Seitenschiff der Kirche sind Tische gestellt, weiße Tischdecken, Brote mit Wurst und Käse. Die Kerzen hüllen die Tische in festlichen Glanz. Gäste kommen flüsternd herbei. Am Abend finden sich ca. 50 Gemeindeglieder zu einem Tischabendmahl zusammen. Sie erinnern damit an die letzte Mahlfeier, die Jesus kurz vor seinem Tod mit seinen Jüngern feierte. So berichten es die ersten drei Evangelien. Diese Feier ist die Geburtsstunde des christlichen Abendmahls.

Der Gründonnerstagabend eröffnet die »Feier der drei österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn« (Bieritz, *Das Kirchenjahr*). Die christliche Gemeinde jeder Epoche vollzieht die Geschichten dieser Tage nach.

An das Mahl schließt sich in den biblischen Erzählungen der Gang zum Ölberg an. Er führt in den Garten Gethsemane. Hier betet Jesus, und er bittet seine Jünger, es mit ihm zu tun. Doch sie schlafen ein. An diesen Ort führt Judas »eine große Schar«. Er identifiziert Jesus im Dunkeln mit einem Kuss. Jesus wird gefangen genommen. Es folgen die Verhöre und die Folter in der Nacht. Petrus (»der Fels«) verrät Jesus öffentlich: »Ich kenne diesen Menschen nicht.«



Die Gründonnerstagnacht enthält ungeheure Spannungsbögen. Die Verheißung einer Gemeinschaft über den Tod hinaus, versagende Anhänger und offener Verrat, betendes Ringen auf Leben und Tod, schlafende Jünger. Überhaupt, die Jünger: Sie kommen in diesen Geschichten sehr schlecht weg. Sie verraten, verschlafen, verleugnen, und sie zerstreuen sich. Man fragt sich, verstehen sie überhaupt etwas? Jesus wird auf seinem Leidensweg einsam. Bei seiner Kreuzigung sind allein die Frauen dabei, und sie sind auch die ersten Zeugen der Auferstehung.

In der St. Johanniskirche standen diese Geschichten in den letzten Jahren im Mittelpunkt einer stillen Andacht um 22 Uhr. Ein Versuch, mit Kerzen, Stille und Gebeten wache christliche Gemeinde zu sein. In diesem Jahr liegt der Akzent woanders: Das Junge Theater führt zum letzten Mal »Judas«, ein Theaterstück von Lot Vekemans, in der Kirche auf. Ein provozierendes Stück und ein berührendes Psychogramm, das in ungewohnter Schärfe Fragen aufwirft.

Historisch wissen wir über Judas wenig. Gerade darum kann ein Theaterstück versuchen, in diese »Lücke« hinein zeitgenössische, moderne Fragen und Themen zu setzen. Das ersetzt keine Andacht und keinen Gottesdienst; es kann aber neue Sichtweisen erschließen, Verstehen fördern und so die Geschichte vom Leiden, Tod und von der Auferstehung des Herrn neu vergegenwärtigen.

Gerhard Schridde

**10 Uhr** *St. Johannis*  
**Predigtgottesdienst**  
anschließend Kirchenkaffee  
Superintendent Selter

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
Prof. Dr. Lange  
Gemeindesaal

**10 Uhr** *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**15 Uhr** *St. Johannis*  
**Judas**  
Junges Theater Göttingen

### Dienstag, 13. März

**16 Uhr** *St. Albani*  
**Kunstkreis: Peter Breughel d. Ä.**  
Prof. Dr. Antje Roggenkamp

### Mittwoch, 14. März

**12 Uhr** *St. Jacobi*  
**Mittagsgebet in der Passionszeit**

### Donnerstag, 15. März

**15.30 Uhr** *St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**  
Straf- und Strafprozessrecht und Wahrheit  
Prof. Dr. Uwe Murmann

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**»Evangelische Kirchenmusik«**  
Schütz: Die sieben Worte Jesu am Kreuz  
Pastor i.R. Schmidt

**19 Uhr** *Corvinus*  
**Vortrag »Russische Frauen in der Revolution«**  
Ilse Koppe, Konfirmandenraum

### Freitag, 16. März

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**  
Orgelschüler der Region

### Samstag, 17. März

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Trompete und Orgel**

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**Orgelkonzert**  
Werke von Bach, Alain und Duruflé  
Bernd Eberhardt

### Sonntag, 18. März, 5. Sonntag der Passionszeit

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor i.R. Kropatschek

Ein Beispiel für Umweltmanagementsysteme ist »Der Grüne Hahn«.



Nachhaltige Entwicklung stellt ein weltweit anerkanntes Leitbild dar, an dem die Kirchen wesentlich mitgearbeitet

haben. Mit der Entwicklung von Systemen und Indikatoren, die soziale, ökologische und wirtschaftliche Belange erfassen und steuern, trägt unsere Kirche dazu bei, dass die Erde für kommende Generationen bewohnbar bleibt.

Mehr Informationen dazu:

[www.kirchliches-umweltmanagement.de](http://www.kirchliches-umweltmanagement.de)

## Energiemanagement in Corvinus

Ein Blick auf den Energieverbrauch unserer Kirchengemeinden ist in mehrfacher Hinsicht sinnvoll. Zunächst handelt sich es um einen der größten Kostenfaktoren insgesamt. Außerdem geht es auch um einen verantwortungsvollen Umgang mit den endlichen Vorräten an fossilen Energieträgern und um die klimaschädlichen Emissionen von CO<sub>2</sub>. Unsere Landeskirche schätzt die jährliche Emission auf ca. 60 Tonnen CO<sub>2</sub> je Kirchengemeinde. Sie ermutigt uns auch deshalb hier tätig zu werden und unterstützt uns mit Programmen für Umwelt- und Energiemanagement. Für Gemeinden, die an einem der Programme teilnehmen, standen in den vergangenen Jahren Fördermittel von 2,5 Millionen Euro pro Jahr für Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz zur Verfügung.

Der Kirchenvorstand der Corvinusgemeinde hat 2016 beschlossen, am Energiemanagementprogramm teilzunehmen und hat mich zum Energiebeauftragten ernannt. Was ist zu tun? Wir werden unseren Energieverbrauch zunächst kontinuierlich über das sogenannte »Grüne Datenkonto« der Landeskirche dokumentieren. In einer ausführlichen Gebäudebegehung wollen wir mögliche Schwachstellen erfassen und dann Vorschläge zur Minderung des Energiebedarfs entwickeln. Nach der Einführung eines Energiemanagements sparen die Kirchengemeinden erfahrungsgemäß bis zu 30 % Energie und Treibhausgasemissionen. Die Aufgabe als Energiebeauftragter scheint also aussichtsreich. Wer in der Sache Erfahrungen hat, kann mich dabei gern unterstützen.

*Reinhard Well*



Das Wahllokal ist **am 11. März 2018** von 9.30 bis 10.00 Uhr und von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Für eine Briefwahl melden Sie sich bitte mit Wahlbenachrichtigung im Gemeindebüro. Nähere Informationen zur Kandidatenliste und zu wichtigen Terminen finden Sie im Corvinus Gemeindeblatt vom März und auf der Internetseite: <https://corvinus.wir-e.de>

Zwei Beiträge der Göttinger Innenstadtgemeinden auf dem Weg des kirchlichen Umweltmanagementsystems sind das »Urban Gardening« der Mariengemeinde und das monatliche **Reparaturcafé** in der Corvinusgemeinde mit Klaus Kölmel, Thomas Heppel (Initiatoren). Es findet am letzten Donnerstag im Monat von 17 bis 20 Uhr statt.





Lenins Frau  
Nadeschda Krupskaja

Vortrag von Ilse Koppe

## Russische Frauen in der Revolution

Donnerstag, 15. März, 19 Uhr, Konfirmandenraum

Schwerpunkt des Vortrags sind die revolutionäre Bewegung und die Frauenbewegung in Russland im 19. und frühen 20. Jahrhundert.

Vortrag von Wilhelm Behrendt

## »Antonius Corvinus«

Donnerstag, 5. April 2018, 19.30 Uhr, Konfirmandenraum

Vortrag von Prof. Dr. Wilfried Heller

## Von »Horea« zu »Hans«

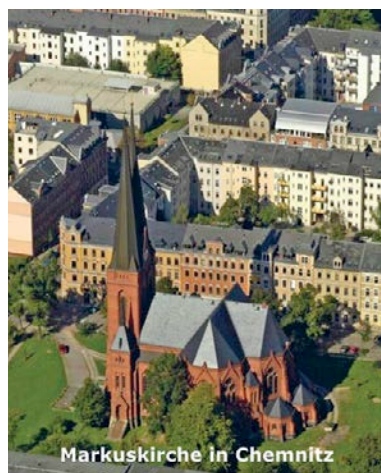
### Zwei Akten der Securitate Rumäniens

Dienstag, 10. April, 19 Uhr, Konfirmandenraum

In den 1970er-Jahren wurde Wilfried Heller, Uni-Assistent, auf Reisen nach Rumänien eng von der Securitate überwacht und in der ersten Akte »Horea« genannt. Später, als Geographie-Professor, war er 1989 in der zweiten Akte »Hans«. Nach dem Umsturz beantragte er in Bukarest die Herausgabe seiner Akten und zeichnet mit deren Hilfe in seinem Buch ein ebenso faszinierendes wie verstörendes Bild von Rumänien im Klammergriff des paranoiden Sicherheitssystems der Securitate.

## Nachrichten aus der Markusgemeinde Chemnitz

Am 14. Januar wurde in der Markuskirche ein Gottesdienst zum Beginn des Schwesternkirchverhältnisses gefeiert. Daran beteiligt sind die Kirchen St. Andreas, St. Markus, St. Trinitatis und St. Euba. Schwesternkirchen sind rechtlich selbstständig. Die Mitarbeiter im Verkündigungsdienst (außer den Pfarrern) sind bei der größten Schwester, St. Andreas, angestellt. So wird es möglich, dass die Pfarrstelle der Markuskirche wieder ausgeschrieben werden darf, die lange vakant war.



**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
gleichzeitig Kindergottesdienst  
Pastor i.R. Feilcke

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Prof. Dr. Kleffmann

**10 Uhr** *St. Johannis*  
**Predigtgottesdienst**  
Superintendent Selter

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Wackernagel  
Gemeindesaal

**12 Uhr** *St. Johannis*  
**Der Nordturm und der Dachboden**  
Kirchenpädagogische Führung  
Kirchenpädagogin Latke

**Mittwoch, 21. März**

**12 Uhr** *St. Jacobi*  
**Mittagsgebet in der Passionszeit**

**Donnerstag, 22. März**  
**15.30 Uhr** *St. Jacobi*  
**Ökumenisches Seminar**

Diktaturen und ihr Umgang mit der historischen Wahrheit  
Prof. Dr. Peter Aufgebauer

**17 Uhr** *Corvinus*  
**Reparaturcafé**  
Dr. Kölmel

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**»Evangelische Kirchenmusik«**  
Bach: Markus-Passion  
Pastor i.R. Schmidt

**Freitag, 23. März**

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**  
Bach, Sei gegrüßet, Jesu gütig u. a.  
Erika Reischle-Schedler

**19 Uhr** *St. Johannis*  
**Johannis spezial:**  
**»Junges Theater« trifft Kirche**  
Gespräch mit Schauspielern und Intendanz

**20 Uhr** *St. Johannis*  
**Judas**  
Junges Theater Göttingen

**Samstag, 24. März**

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Trompete und Orgel**



**KIRCHE MIT MIR**.DE  
 KIRCHENVORSTANDSWAHL

**Öffnungszeiten**

Das Wahllokal in St. Albani ist **am 11. März 2018** von 9 bis 18 Uhr geöffnet.



**Julia Beyer**, Lotzestraße, 43 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Literaturwissenschaftlerin

»Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich St. Albani sehr verbunden fühle und für Entscheidungen in unserer Gemeinde Verantwortung übernehmen möchte. Es liegt mir am Herzen, dass die Gemeinde lebendig und einladend ist, Menschen in ihren Lebensumständen anspricht und im Glauben untereinander verbindet und stärkt.«



**Maren Blömer**, Klopstockstraße, 49 Jahre, ledig, Apothekerin

»Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich große Lust habe, mich mit meinen Ideen in der St. Albanigemeinde kreativ einzubringen. Im Hauskreis und beim Abendgottesdienst mische ich bereits ordentlich mit. Mir ist es wichtig, dass wir die Herzen

der Menschen erreichen und eine lebendige und einladende Gemeinde für Jung und Alt bleiben.«



**Prof. Dr. Andreas Busch**, Herzberger Landstraße, 55 Jahre, verheiratet, zwei Kinder (acht und elf Jahre), Politikwissenschaftler

»St. Albani hat ein lebendiges, interessantes Gemeindeleben, das Angebote für alle Altersschichten bereithält. Auch im neuen Kirchenvorstand möchte ich gerne zu einem vielfältigen Angebot

beitragen und zu Offenheit für alle Interessierten. Insbesondere solche, die neu zu uns kommen.«



**Ulrike Cherouny**, Friedländer Weg, 46 Jahre, verheiratet, vier Kinder, Förderschullehrerin

»Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir, bedingt durch meine private und berufliche Situation, die Themenbereiche Kinder und Jugendliche, Familien und Inklusion besonders am Herzen liegen. Gerne würde ich dazu beitragen, unsere Gemeinde

in diesen Bereichen mitgestalten und weiter entwickeln zu können.«



**Roland Elsas**, Baurat-Gerber-Straße, 36 Jahre, verheiratet, ein Sohn, CVJM-Sekretär

»St. Albani ist ein toller Ort für Menschen in jedem Alter. Das finde ich wunderbar. Besonders wichtig ist mir, dass junge Leute und Familien hier ein geistliches Zuhause haben. Daher möchte ich mich dafür einsetzen, dass unsere Angebote eine intensivere

Bedeutung für das Leben unserer Gemeindemitglieder bekommen.«





**Elisabeth Groschupf**, Friedrich-Jenner-Straße, 57 Jahre, geschieden, eine Tochter, Rechtsanwältin

»Es liegt mir am Herzen, dass Kirche kein Nischen-dasein in unserer Gesellschaft führt, sondern wir uns selbstbewusst nach außen darstellen. Das Gemeindeleben soll einladend auf Interessierte gleich welchen Alters wirken. Gern stelle ich meine rechtliche Expertise dem Kirchenvorstand zur Verfügung.«



**Prof. Dr. Thomas Noll**, Herzberger Landstraße, 55 Jahre, ledig, Kunsthistoriker

»Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil sich für mich eine enge Beziehung zur St. Albanikirche und ihren Mitarbeitern entwickelt hat. Mein Beitrag im Vorstand würde sich insbesondere auf die Bereicherung und Förderung des Gemeindelebens durch kulturelle Aktivitäten beziehen.«



**Sebastian Plath**, Wilhelm-Weber-Straße, 50 Jahre, verheiratet, drei Kinder, Unternehmer

»Seit 20 Jahren bin ich Gemeindeglied in St. Albani und freue mich über die rege und lebendige Gemeindegarbeit. Ich möchte gern mithelfen, diese Arbeit fortzuführen und auszubauen. Als selbstständiger Unternehmer (Vertrieb von Büromöbeln) bringe ich dazu Begeisterung, Einsatzfreude und kreative Ideen mit.«



**Beate Quaas**, Friedländer Weg, 70 Jahre, drei erwachsene Kinder, Musiklehrerin (pensioniert)

»Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich gerne meine Fähigkeiten und Gaben in die Ausgestaltung einer lebendigen Gemeindegarbeit einbringen möchte. Ein thematischer Schwerpunkt liegt in der Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie in der Zusammenarbeit mit Chören anderer Gemeinden.«



**Dr. Michael Rühlmann**, Hanssenstraße, 46 Jahre, verheiratet, Arzt

»Mit meiner Familie bin ich seit 2005 Gemeindeglied in St. Albani. Unsere älteren Kinder sind hier konfirmiert, unsere jüngeren hier getauft worden; so ist die St. Albanigemeinde für uns Heimat geworden. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, um mitzuarbeiten an der lebendiger Gemeinde; die Arbeit mit Kindern und für Kinder ist mir besonders wichtig.«



## Sonntag, 25. März, Palmsonntag

9.30 Uhr *Thomas*

### Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*

### Predigtgottesdienst

Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*

### Predigtgottesdienst

Sup. i.R. Behrends

10 Uhr *St. Jacobi*

### Abendmahlsgottesdienst

Pastor Storz

11 Uhr *St. Johanns*

### Predigtgottesdienst

»Beten und Essen«

Pastor Schridde

11 Uhr *St. Marien*

### Taufgottesdienst

Pastor Wackernagel

## Montag, 26. März

18 Uhr *St. Albani*

### Passionsandacht

Diakon Ziehe

## Dienstag, 27. März

18 Uhr *St. Albani*

### Passionsandacht

Diakon Ziehe

## Mittwoch, 28. März

10.15 Uhr *Thomas*

### Kita-Gottesdienst

Pastor Wackernagel und Kita-Team

12 Uhr *St. Jacobi*

### Mittagsgebet in der Passionszeit

15.30 Uhr *St. Albani*

### Gesprächskreis für Senioren

Pastor i.R. Nehls

18 Uhr *St. Albani*

### Passionsandacht

Pastor Hauschild

## Gründonnerstag, 29. März

16.30 Uhr *Corvinus*

### Kindernachmittag

17 bis 19 Uhr *St. Marien*

### Tischabendmahl mit Essen

Pastor Wackernagel und Team

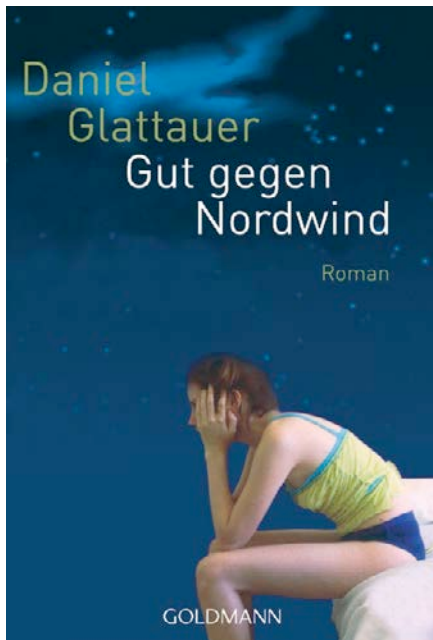
Altarraum der Kirche

18 Uhr *Corvinus*

### Agapemahl

Pastorin Well

Gemeindesaal



## Literarischer Abendgottesdienst

Sonntag, 15. April, 18 Uhr

»Schreiben Sie mir, Emmi. Schreiben ist wie küssen, nur ohne Lippen. Schreiben ist küssen mit dem Kopf«. In seinem Roman »Gut gegen Nordwind« erzählt Daniel Glattauer eine leidenschaftliche Liebesgeschichte im Zeitalter von E-Mail und Internet. Ein Buch über Einsamkeit und Sehnsucht, über Träume und große Gefühle. »Das ist Kommunikationskunst auf höchstem Niveau. Man liest und liest und liest.«

## Neuguss am 6. April und Weihe am 2. Juni

Am 28. November 2017 kamen in aller Frühe die beiden kleinen Glocken an und wurden, gefolgt von den gespannten Blicken einiger Kinder der Albani-schule, vom Kran in den Turm gehoben. Vorher wurde jede Glocke feierlich angeschlagen. Am 1. Advent haben die beiden Glocken des neuen St. Albanigeläuts zum ersten Mal vom Turm geläutet und viele waren beeindruckt vom klaren Klang und der langen Nachhallzeit. Diese Qualität sollen auch die beiden großen Glocken haben. Daher laufen in der Gießerei Petit & Gebr. Edelbrock in Gescher schon die Vorbereitungen für den Neuguss. Er wird wahrscheinlich am Freitag, dem 6. April, stattfinden. Der Glockenausschuss lädt herzlich zu einer gemeinsamen Tagesfahrt nach Gescher zum Guss und zur Besichtigung des Glockenmuseums ein.

**Anmeldung zum Glockenguss: Gemeindebüro St. Albani, Tel. 58117**

Die feierliche Glockenweihe planen wir für Samstag, den 2. Juni um 16.30 Uhr.

*Marianne Mühlenberg*





## Tagesfahrt zum Kloster Medingen und Bad Bevensen

**Am 2. Mai um 8 Uhr** fährt ein Bus zu einer Tour zum einzigen, nach der Reformation errichteten, Klosterneubau der Hannoverschen Landeskirche. Hier leben 14 Konventualinnen mit ihrer Äbtissin. Dieses Kloster wollen wir mit einer Führung besichtigen. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen im



Gustav Stresemann Institut genau gegenüber. In Medingen gibt es keine Gaststätte mehr. Nach dem Mittagessen fahren wir in das bekannte Jod-Sole Heilbad Bevensen. Hier haben Sie freie Zeit, den Ort in Ruhe zu entdecken. Um 20 Uhr sind wir wieder in Göttingen. Die Fahrt inkl. Führung kostet 35 Euro. Das Mittagessen, vegetarisch oder mit Fleisch sowie mit Salatbuffet und Nachspeise, kostet 12 Euro.

**Anmeldung und Bezahlung: Gemeindebüro St. Albani, Tel. 58117**

## Tauftermine 2018

Für die Taufe bieten wir Ihnen in St. Albani zwei Möglichkeiten: Sie können Ihr Kind im klassischen Gottesdienst am Sonntagvormittag taufen lassen. Damit wird in besonderer Weise deutlich, dass der Täufling Teil einer großen Gemeinschaft und der Gemeinde wird. Sie können sich aber auch für einen der Taufgottesdienste am Samstagnachmittag entscheiden. Bei diesen familienfreundlichen Gottesdiensten werden mehrere Kinder getauft und die Taufe steht im Mittelpunkt. Eltern und Paten sind eingeladen, den Gottesdienst z. B. durch Segensworte oder persönliche Fürbitten mitzugestalten. Die Terminvereinbarung erfolgt über das Gemeindebüro. Die konkrete Planung des Gottesdienstes geschieht im Taufgespräch, zu dem Pastor Hauschild oder Diakon Ziehe Sie besuchen. Wir freuen uns sehr, wenn sich auch Erwachsene taufen lassen. Bitte sprechen Sie dazu Pastor Hauschild oder Diakon Ziehe persönlich an.



Samstag, 3. März,	15 Uhr	Samstag, 23. Juni,	15 Uhr
Sonntag, 15. April,	10 Uhr	Samstag, 11. August,	15 Uhr
Samstag, 12. Mai,	15 Uhr	(Open Air Taufe auf der Schillerwiese)	
Samstag, 19. Mai,	15.30 Uhr	Sonntag, 26. August,	10 Uhr
		Samstag, 8. September,	15 Uhr

**18 Uhr** *St. Albani*  
**Tischabendmahlsfeier**  
Pastor Hauschild

**19 Uhr** *St. Jacobi*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Storz

**20 Uhr** *St. Johannis*  
**Judas**  
Junges Theater Göttingen

### Karfreitag, 30. März

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Abendmahlsgottesdienst mit Kantorei**  
Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Hauschild

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Landessuperintendent Gorka

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
mit Allgemeiner Beichte  
Prof. Dr. Lange

**11 Uhr** *St. Johannis*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Schridde

**15 Uhr** *St. Jacobi*  
**Andacht zur Sterbestunde Jesu**  
mit Hugo Distler: Choralpassion;  
Kammerchor St. Jacobi  
Pastor Storz

**15 Uhr** *Thomas*  
**Abendmahlsgottesdienst zur Sterbestunde Jesu**  
Pastor Wackernagel

### Karsamstag, 31. März

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Andacht zur Grablegung Jesu**  
Pastor Storz

**23 Uhr** *St. Jacobi*  
**Feier der Osternacht**  
mit Kantorei  
Pastor Storz

### Ostersonntag, 1. April

**6.30 Uhr** *St. Johannis*  
**Andacht am Ostermorgen**  
Pastorin Jain  
Turmkapelle

**9.30 Uhr** *Thomas*  
**Festgottesdienst**  
Pastor Wackernagel



**KIRCHEMITMIR.DE**  
KIRCHENVORSTANDSWAHL

## Öffnungszeiten

Das Wahllokal in St. Jacobi ist  
**am 11. März 2018** von  
9 bis 10 und von 11 bis 18 Uhr  
geöffnet.



**Jutta Berghaus**, Kurze-Geismar-Straße, 46 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Simultandolmetscherin

»Fragt nicht, was die Gemeinde für Euch tun kann – fragt, was Ihr für die Gemeinde tun könnt.« Frei nach diesem Motto bewerbe ich mich für den Kirchenvorstand, weil ich mich hier in St. Jacobi sehr gut aufgehoben fühle und der Gemeinde durch

meine aktive Mitarbeit etwas zurückgeben möchte.«



**Daniel Göske**, Hainholzweg, 58 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Söhne, Hochschullehrer

»Ich kandidiere, weil mir St. Jacobi durch die Gottesdienste, die Kantorei und den Kirchenvorstand ans Herz gewachsen ist. Besonders wichtig sind mir nach den Gottesdiensten die evangelische Bildungsarbeit, also auch die Kirchenmusik, und das übergemeindliche Magazin »KIRCHE FÜR DIE STADT«.«

liche Magazin »KIRCHE FÜR DIE STADT«.«



**Ole Landschoof**, Hermann-Föge-Weg, 27 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Student

»Seit Februar 2016 wohne ich mit meiner Familie in Göttingen. St. Jacobi ist für mich schnell zu einem wichtigen Stück Heimat geworden: Die schönen Gottesdienste, in der Wort und Musik gleichermaßen verkündigen, bedeuten mir viel. An ihnen

möchte ich ebenso mitarbeiten wie ich mich für die Diakonie-Arbeit einsetzen möchte.«



**Matthias Löber**, Hainholzweg, 49 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Arzt

»Ich bin durch meine kirchenmusikalische Mitwirkung (Kantorei, Orgelvertretung) mit dem Gemeindeleben vertraut. 2017 wurde ich in den Kirchenvorstand berufen und stelle mich nun zur Wahl, um meine Arbeit in diesem Gremium fortzusetzen. Mein

besonderes Interesse gilt der Gestaltung der Gottesdienste und der Erhaltung unseres Kirchengebäudes.«



**Christiane Oppermann**, Leuschnerweg, 56 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, Innenarchitektin

»Nachdem ich ein langjähriges Mitglied der Gemeinde bin und ich mich in der Vergangenheit beruflich eingebracht habe, möchte ich nun gerne bei St. Jacobi ehrenamtlich aktiv an der Gestaltung unserer christlichen Kirchenkultur mitarbeiten. Deshalb kandidiere ich bei der Wahl zur Kirchenvorsteherin.«

halb kandidiere ich bei der Wahl zur Kirchenvorsteherin.«



**Dr. Dirk Rosenboom**, Emil-Nolde-Weg, 60 Jahre, verheiratet, Kinderarzt

»Ich habe bis vor 12 Jahren schon einmal im Kirchenvorstand mitgearbeitet und kandidiere erneut, weil ich als langjähriges Mitglied im Vorstand der St.-Jacobi-Stiftung und Sänger in der Kantorei hier eine Heimat gefunden habe. Das Profil unserer Gemeinde (Kultur, Diakonie) zukunftsfähig mitzugestalten ist mir ein wichtiges Anliegen.«



**Klaus-Stephan Sänger**, Tieckweg, 52 Jahre, verheiratet, drei Kinder, Logopäde

»Seit einigen Jahren singe ich in der Kantorei und im Kammerchor und spüre, wie auch über diesen Weg Menschen angesprochen, begeistert und ermuntert werden. Aufgewachsen in einem Pfarrhaus und geprägt durch das Leben in und mit einer Kirchengemeinde, möchte ich dazu beitragen, dass Menschen ihren Weg in Gemeinde und Kirche finden.«



**Dr. Inge Schulz**, Zimmermannstraße, 65 Jahre, verheiratet, Radiologin

»Die vielfältige Tätigkeit im Kirchenvorstand liegt für mich in der Mitgestaltung der Gottesdienste und den Herausforderungen einer Innenstadtgemeinde, auch in der Zusammenarbeit mit den anderen Innenstadtgemeinden. Gelebter evangelischer Glaube setzt sich für mich im Miteinander mit Menschen innerhalb wie auch außerhalb der Gemeinde um.«



**Dr. Caspar Stephani**, Weender Straße, 38 Jahre, ledig, Arzt

»Glaubensort, Festort, Ort der vielen Zwecke: Vieles, was Kirchen bedeuten und bieten, teile und schätze ich und halte es persönlich wie allgemein für wesentlich. Um mich daran zu beteiligen und mitzugestalten, kandidiere ich für den Kirchenvorstand von St. Jacobi.«



## Mittagsgebete in St. Jacobi

Das Mittagsgebet orientiert sich an den Ordnungen des Vereins »Ökumenisches Stundengebet e.V.« ([www.oekumenisches-stundengebet.de](http://www.oekumenisches-stundengebet.de)): ein Choral aus dem Evangelischen Gesangbuch, dazu ein- oder vierstimmiger Psalmengesang und Taizé-Gesänge, eine biblische Lesung, Stille, Vater unser und Segen.

Die Termine entnehmen Sie bitte dem Kalendarium dieses Magazins.

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Familiengottesdienst**  
Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Festgottesdienst mit Abendmahl**  
Pastor Hauschild

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Festgottesdienst**  
Prädikant Dr. Munsonius

**11 Uhr** *St. Johannis*  
**Festgottesdienst**  
mit Stadtkantorei  
anschließend Osterbrunch  
Superintendent Selter

**11 Uhr** *St. Marien*  
**Festgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**Montag, 2. April,  
Ostermontag**

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Familiengottesdienst**  
anschließend Ostereiersuche  
Pastor Hauschild und Konfirmanden

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**11 Uhr** *St. Johannis*  
**Festgottesdienst mit Abendmahl**  
Pastor Schridde

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Gottesdienst zum Ausklang  
der Festtage**  
mit Lesung: Patrick Roth,  
Die Magdalenensekunde  
Pastor Storz

**Mittwoch, 4. April**

**12 Uhr** *St. Jacobi*  
**Mittagsgebet in der Osterzeit**

**Donnerstag, 5. April**

**15.30 Uhr** *Seniorenpark CarpeDiem*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**»Evangelische Kirchenmusik«**  
Pachelbel: Christ lag in Todesbanden  
Pastor i.R. Schmidt

**19.30 Uhr** *Corvinus*  
**Vortrag »Antonius Corvinus«**  
Wilhelm Behrendt  
Konfirmandenraum

**Freitag, 6. April**

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**



Lesung aus der Bibel in der St. Andrew Church in Lahore

## Nähere Infos zur Ausstellung

### Öffnungszeiten

Die Ausstellung kann vom **18. Februar bis 18. März 2018**, 11–15 Uhr, besichtigt werden.

### Eröffnung

Sie wird am Sonntag, **18. Februar**, um 10 Uhr, mit einem Gottesdienst eröffnet.

### Englischsprachige Führung durch die Ausstellung

**Sonntag, 25. Februar, 11.30 Uhr**

mit Katherin Sapna, Direktorin der pakistanischen Stiftung Christian True Spirit (CTS)

Ort: St. Jakobikirche

### Workshop für Jugendliche ab 12 Jahren

Termine nach Vereinbarung zwischen dem 26. Februar und dem 2. März

Ort: Gemeindehaus St. Marien

## »Why is the world silent?« Zur Situation von Christen in Pakistan

**Ausstellung vom 18. Februar bis 18. März 2018**

Diese Ausstellung greift ein Thema auf, das in westlichen Medien wenig Beachtung findet. »Der Islam ist in Pakistan Staatsreligion, und die Blasphemiegesetze sind die schärfsten weltweit.« So schrieb die ZEIT in ihrer Ausgabe vom 4. Januar 2018 und berichtete über das soziale Elend in den christlichen Slums in Islamabad und über den jüngsten Selbstmordanschlag auf eine methodistische Kirche in der Provinzhauptstadt Quetta im Dezember 2017. »Während des Gottesdienstes sprengte sich ein Attentäter in die Luft und riss neun Menschen mit in den Tod. Doch wer nimmt im Westen von solchen Schicksalen noch Notiz?«

Die Ausstellung »Why is the world silent?« stellt den Alltag der christlichen Minderheit in Pakistan anhand von Einzelschicksalen sowie die gesellschaftliche Entwicklung dar, die zur Einführung des Blasphemie-Paragrafen geführt hat.

Das Begleitprogramm findet in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Familienbildungsstätte und der St. Mariengemeinde statt.

## Podiumsdiskussion: Religions- und Bekenntnisfreiheit – ein Menschenrecht

**Dienstag, 20. Februar 2018, 20 Uhr**

Podiumsteilnehmer: Karnal Sido (Nahostexperte der Gesellschaft für bedrohte Völker), Jens Fischer (Open Doors), Anba Damian, Bischof der Koptischen Kirche in Deutschland/Höxter-Brenkhausen.

Ort: Familienbildungsstätte, Düstere Straße

## Lehmziegelwerkstatt für Kinder ab acht Jahren

**Samstag, 24. Februar, 10 bis 11.30 Uhr**

Die meisten christlichen Familien in Pakistan gehören zur Unterschicht. Viele Kinder müssen in Lehmziegelfabriken arbeiten. Wir wollen den Alltag und die Träume von vier dieser Kinder kennenlernen. Dazu stellen wir auch selber Lehmziegel her.

Anmeldung bis 22. Februar in der Familienbildungsstätte (Tel. 488 69 80, E-Mail: fabi-goe@t-online.de)

Weitere Termine für Gruppen zwischen dem 26. Februar und dem 2. März nach Vereinbarung.

Ort: Gemeindehaus St. Marien



## Mozarts Krönungsmesse

**Sonntag, 4. März 2018, um 16 Uhr**

Die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart zählt zu den beliebtesten Chorwerken überhaupt. Nach über 20 Jahren führt die Kantorei St. Jacobi dieses Werk wieder einmal auf. Auch wenn sich die Musikwissenschaft nicht einig ist, ob das Werk wirklich zu einer Krönung geschrieben worden ist, ist diese Messe doch besonders festlich und volkstümlich komponiert. Als Raritäten können Sie zudem Haydns erstes Te Deum erleben sowie ein Te Deum des gerade einmal 14-jährigen Mozart. Es klingt, als wollte er seinem väterlichen Freund und Lehrer zeigen: »Das kann ich auch«. Lassen Sie sich überraschen.

Das Göttinger Symphonie Orchester spielt zudem Beethovens fröhliche 2. Symphonie. Als Solisten geben wir vier jungen begabten Hannoveraner Musikstudenten die Chance, sich vor großem Publikum zu beweisen. Herzlich willkommen zu einem beschwingten »Wiener Nachmittag«.

Das Konzert beginnt schon um 16 Uhr.



## Die Magdalensenekunde

**Festlicher Ausklang der Ostertage**

**Am Ostermontag, 2. April, um 18 Uhr,** lädt St. Jacobi zum »Ausklang der Ostertage« ein. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die Erzählung »Magdalena am Grab« von Patrick Roth. Der Autor schildert, wie er in einem einsamen Haus in der Hügellandschaft in der Nähe von Hollywood mit einer jungen italienischen Schauspielerin namens Monica eine Osterszene aus dem Johannes-Evangelium probt und dabei eine Entdeckung macht.

**Samstag, 7. April**

**11.45 Uhr**  
**Trompete und Orgel**

*St. Jacobi*

**18 Uhr**  
**Motette**

*St. Johannis*

Göttinger Knabenchor,  
Leitung: Michael Krause  
Superintendent Selter

**Sonntag, 8. April,  
1. Sonntag nach Ostern**

**10 Uhr**  
**Predigtgottesdienst**

*Corvinus*

Superintendent i.R. Becker

**10 Uhr**  
**Predigtgottesdienst**

*St. Albani*

gleichzeitig Kindergottesdienst  
Vikarin Klassen

**10 Uhr**  
**Predigtgottesdienst mit  
Taufgedenken**

*St. Jacobi*

Pastor Storz

**10 Uhr**  
**Predigtgottesdienst**

*St. Johannis*

anschließend Kirchenkaffee  
Superintendent Selter

**10 Uhr**  
**Predigtgottesdienst**

*St. Marien*

Pastor Wackernagel

**Montag, 9. April**

**19 Uhr**  
**Universitätsgottesdienst  
zur Semestereröffnung**

*St. Nikolai*

Prof. Hermelink mit ESG und khg

**Dienstag, 10. April**

**19 Uhr**  
**Vortrag »Von »Horea« zu »Hans«.  
Zwei Akten der Securitate  
Rumäniens«**

*Corvinus*

Prof. Dr. Wilfried Heller  
Konfirmandenraum

Konfirmandenraum

**Mittwoch, 11. April**

**12 Uhr**  
**Mittagsgebet in der Osterzeit**

*St. Jacobi*

**Donnerstag, 12. April**

**18 Uhr**  
**»Evangelische Kirchenmusik«**

*St. Johannis*

Matthias Brunckhorst:  
Die Ostergeschichte  
Pastor i.R. Schmidt

**Freitag, 13. April**

**18 Uhr**  
**Ökumenische Vesper**

*St. Albani*

KIRCHEMITMIR.DE  
KIRCHENVORSTANDSWAHL



## Kirchenvorstandswahl St. Johannis

Eine Gemeinde lebt vom ehrenamtlichen Engagement. In besonderer Weise übernehmen Menschen im Kirchenvorstand für sechs Jahre Verantwortung. Sie stellen sich Ihnen hier kurz vor. Alle Kandidatinnen und Kandidaten können Sie bei der Gemeindeversammlung am 18. Februar erleben.

In der St. Johannisgemeinde findet eine **allgemeine Briefwahl** statt. Die Wahlunterlagen gehen Ihnen rechtzeitig zu. Eine persönliche Stimmabgabe ist ebenfalls möglich.

## Öffnungszeiten

Das Wahllokal in St. Johannis ist im Kleinen Gemeindesaal **am 11. März 2018** von 9 bis 13 Uhr geöffnet.



**Hildgund Broda**, Beethovenstraße, 37 Jahre, verheiratet, drei Kinder, Lehrerin

»St. Johannis ist für mich ein Ort gelebten Glaubens, wo auch neue Wege beschritten werden, offen und einladend für die Gemeinde und die Bürger der Stadt. Ein Ort, an dem man gerne ist: wegen der Gottesdienste, der vielfältigen Kultur und gelebter Gastfreundschaft. Dafür möchte ich mich auch weiterhin im Kirchenvorstand einsetzen.«



**Rainer Freudenberg**, Böttingerstraße, 65 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, Redakteur i.R.

»Ich bin seit 18 Jahren im Kirchenvorstand. Es hat in dieser Zeit einschneidende Veränderungen gegeben: neuer Superintendent, neuer Pastor, neuer Küster, die Innenrenovierung. Die Beratungen und Entscheidungen waren nicht einfach. Ich habe diese alle mitgetragen und möchte mich der Verantwortung erneut stellen.«



**Wolfgang Kraft**, Stauffenberggring, 68 Jahre, verheiratet, eine erwachsene Tochter, Oberstudienrat a. D.

»Da ich mich seit Jahrzehnten der St. Johannisgemeinde verbunden fühle und auch früher schon viele Jahre im Kirchenvorstand mitgearbeitet habe, möchte ich mich nun noch einmal zur Wahl stellen. Insbesondere liegt mir daran, dass unsere Gemeinde in Inhalt und Form auch für jüngere Menschen lebendig und aktuell bleibt.«



**Stephan Meyer**, Waitzweg, 43 Jahre, Lehrer

»Mit St. Johannis verbinde ich Gastfreundschaft, theologische Offenheit und musikalische Vielfalt. Ich schätze die Aufgeschlossenheit, Neues zu wagen und dabei den eigenen Wurzeln treu zu bleiben. Diesen Weg und Balanceakt habe ich in den vergangenen Jahren als Kirchenvorsteher und Kantoreimitglied begleitet und möchte dies auch gerne weiterhin tun.«



**Lutz Preßler**, Immanuel-Kant-Straße, 47 Jahre, ledig, IT-Consultant

»Als langjähriger Sänger der Stadtkantorei zur Gemeinde gekommen, kandidiere ich wieder für den Kirchenvorstand, um die inhaltlichen und baulichen Erneuerungen weiter mitzugestalten und mich auch gemeindeübergreifend (momentan im KKT) für eine zukunftsfähige Entwicklung einzusetzen. Wichtig dabei, vorhandene Gruppen gut einzubinden.«





**Steve Schmidt**, Karl-Marx-Straße, 46 Jahre, ein Sohn (18), Industriekaufmann

»Seit 2015 habe ich als Turmführer von St. Johannis vielen Menschen unsere Kirche nahegebracht und teile ihre Begeisterung. Als offener und lebensfroher Mensch setze ich mich für eine einladende Gemeinde und Kirche ein. Aktive Ehrenämter im Sport verbinden mich mit vielen unterschiedlichen Menschen.«



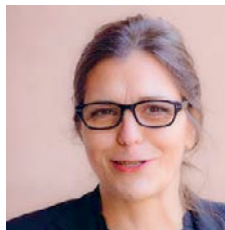
**Friedrich Schöndube**, Gervinusstraße, 65 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, zwei Enkel, Herzchirurg im Ruhestand

»Ich habe die Renovierung der St. Johanniskirche im Kuratorium begleitet und die Aufbruchstimmung einer Kirchenöffnung für das kulturelle Leben der Stadt und der Universität verfolgt. Gemeinsam mit anderen möchte ich den eingeschlagenen Weg gerne mit Rat und Tat weiterentwickeln.«



**Simone Weill**, Friedrich-Naumann-Straße, 50 Jahre, ledig, eine Tochter, Kauffrau, berentet

»In St. Johannis getauft und konfirmiert, folge ich meinem Herzen und unserem Gott. Im vergangenen Jahr begann ich mit der Gemeindegarbeit, z. B. der Krippenausstellung. Um unserer Gemeinde mit ihren vielfältigen Aufgaben tatkräftig zu dienen, bringe ich mich sehr gerne mit meinen Fähigkeiten und Kenntnissen ein.«



**Cornelia Wellhausen**, Wilhelm-Weber-Straße, 52 Jahre, ledig, Versicherungskauffrau, Kirchenöffnerin in St. Johannis

»Dankbar dafür, ein Teil der St. Johanniskirche sein zu dürfen, möchte ich mich mit meinen Kenntnissen und Fähigkeiten mehr für die Kirchengemeinde einsetzen und das Gemeindeleben zukunftsfähig mitgestalten. Mir liegt besonders am Herzen, dass sich die Menschen in der Kirche willkommen fühlen.«



## Aufbruch St. Johannis

Es ist soweit: Die lang erwartete Renovierung des Hauptschiffs von St. Johannis steht unmittelbar bevor. Die Planungen werden in diesen Wochen abgeschlossen. Wir werden darüber in der nächsten Zeit genauer informieren. Noch nicht beendet ist die Gestaltung und Finanzierung des Windfangs im Süden der Kirche. Wir bitten Sie hier weiter um Ihre Unterstützung.

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**

**Samstag, 14. April**

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Trompete und Orgel**

**Sonntag, 15. April,**  
**2. Sonntag nach Ostern**

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Taufgottesdienst**  
gleichzeitig Kindergottesdienst  
Pastor Hauschild

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Dr. Schulz

**10 Uhr** *St. Johannis*  
**Predigtgottesdienst**  
Superintendent i.R. Steinmetz

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**

**10 Uhr** *Thomas*  
**Abendmahlsgottesdienst mit Goldener Konfirmation**  
Pastor Wackernagel

**11.30 Uhr** *St. Nikolai*  
**Universitätsgottesdienst**  
Prof. Schröder

**19 Uhr** *St. Nikolai*  
**Moonlight Mass**  
Englischer Gottesdienst  
ESG und khg

**Dienstag, 17. April**

**16 Uhr** *St. Albani*  
**Kunstkreis: »Gerhard Richter«**  
Prof. Dr. Antje Roggenkamp

**Mittwoch, 18. April**

**12 Uhr** *St. Jacobi*  
**Mittagsgebet in der Osterzeit**

**Donnerstag, 19. April**

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**»Evangelische Kirchenmusik«**  
Bach-Kantate: Du Hirte Israel  
Pastor i.R. Schmidt

**Freitag, 20. April**

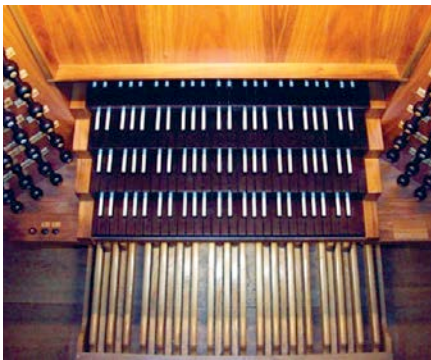
**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**

**Samstag, 21. April**

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Trompete und Orgel**

## Orgel geht in den Winterschlaf

Bevor die große Orgel »eingepackt« wird und für die Zeit der Innenrenovierung in den Winterschlaf geht, soll sie sich in zwei Orgelkonzerten noch einmal von ihrer schönsten Seite zeigen:



**Am 17. März, 18 Uhr**, schlägt Bernd Eberhardt im Orgelkonzert mit den Werken von Jan Pieterszoon Sweelinck: »Mein junges Leben hat ein End'«, Dietrich Buxtehude: Präludium in g-Moll, Johann Sebastian Bach: »Wenn wir in höchsten Nöten sein und Präludium und Fuge in c-Moll«, Jehan Alain: Litanies und Maurice Duruflé: Prélude et Fugue sur le nom d'Alain – ganz der Kirchenjahreszeit entsprechend – einen ernsten Ton an. Von der Alten Musik wird ein Bogen geschlagen zur faszinierenden Musik der gemäßigt modernen Musik aus Frankreich. Übrigens: In den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts war Alains »Litanies« zeitweise das populärste Orgelstück und lag sogar vor Bachs d-Moll-Toccat. Versäumen Sie diesen Abend nicht.

**Am 5. Mai, 18 Uhr**, spielt Bernd Eberhardt auf der Orgel Werke von de Grigny, Buxtehude, Bach und das traumhafte »Prélude, Adagio et Choral varié sur le thème du »Veni creator« von Maurice Duruflé. Musik der katholischen und der evangelischen Tradition zum Pfingstfest werden einander gegenübergestellt. Ein Festessen für Freunde der Orgel-Klangfarben.

## Konzert

### Christus am Ölberge und Messe in C-Dur

Als Ludwig van Beethoven 1803 in Wien lebte, war er für die Arbeit mit dem Orchester des »Theaters an der Wien« zuständig. Er hatte Proben zu übernehmen, konnte aber auch Einzelkonzerte zusammenstellen und eigene Werke aufführen.

In der Passionszeit waren Opernaufführungen verboten und so komponierte Beethoven ein Oratorium mit einem geistlichen Thema: »Christus am Ölberge«. Die Machart ist ganz und gar opernhafte. Der Text von Franz Xaver Huber beschreibt die Abläufe der Ölbergs-Szene nicht so detailgetreu wie die Evangelien. Er schafft vielmehr ein Charakterbild der handelnden Personen. Obwohl dieses reizvolle, dramatische Stück heute kaum mehr aufgeführt wird, war es zu seiner Entstehungszeit sehr populär.

**Am 25. Februar, 18 Uhr**, kommt außerdem Beethovens erste Orchester-Messe zur Aufführung, die Messe in C-Dur. Dieses Werk ist wie die »größere Schwester«, die Missa solemnis in D-Dur, außergewöhnlich abwechslungsreich. Lyrische Passagen wechseln sich mit dramatischen ab und markieren den Wandel von der liturgisch »angepassten« Orchestermesse hin zum Charakterwerk mit individueller Ausdeutung des Textes.

Ausführende: Danuta Dulcka (Sopran), Katrin Edelmann (Alt), Sebastian Köchig (Tenor), Jürgen Orelly (Bass), Göttinger Stadtkantorei, Göttinger Symphonie Orchester, Leitung: Bernd Eberhardt

## Spendenkonto

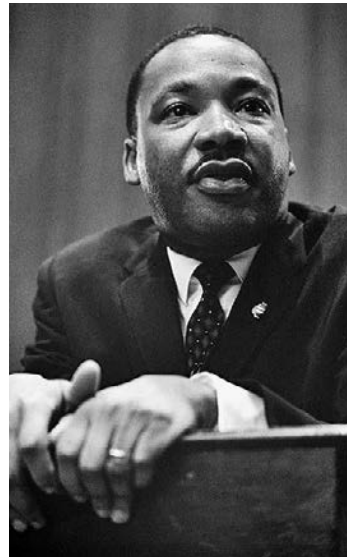
für die Renovierung  
von St. Johannis

Konto: 560 509 33  
Sparkasse Göttingen  
IBAN:  
DE17 260 5000 100 560 509 33  
BIC: NOLADE21GOE



## Vom Geist der Freiheit

Dr. Martin Luther King jr. war der wohl bekannteste Bürgerrechtler in den USA. Im Kampf gegen die Rassentrennung und die soziale Ungerechtigkeit war er als Pastor und Bürgerrechtler aktiv und erfolgreich. Er starb bei einem Attentat vor 50 Jahren am 4. April 1968.



Mit einer besonderen Veranstaltung wollen wir uns **am Samstag, 21. April, 18 Uhr**, diesem bedeutenden Christen annähern. Als Gast haben wir Dr. Volkmarr Latossek, Celle, eingeladen, der sich intensiv mit seinen Predigten auseinandergesetzt hat. Tondokumente und Filmsequenzen, Kurzvortrag und Gespräch werden diesen Abend gestalten.

Damit beginnen wir in St. Johannis eine Reihe von Veranstaltungen, die bewusst inhaltlichen Impuls, Begegnung und Gespräch, Musik und Imbiss miteinander verbinden. Für 2018 sind drei weitere Abende geplant. Seien Sie gespannt!

## Veränderung erprobt

**Alle Festgottesdienste zu Ostern und Pfingsten beginnen um 11 Uhr**

St. Johannis erprobt eine Veränderung, die in der Vergangenheit oft gewünscht wurde. Zum einen sind es ganz praktische Gründe, wie z. B. die Busverbindungen, die oftmals ein pünktliches Erreichen des Gottesdienstes nicht möglich machen. Zum anderen sind es aber auch grundsätzliche Überlegungen: In der Innenstadt beginnen die meisten Gottesdienste um 10 Uhr und stellen somit ein Parallelangebot dar. Hier eine Alternative zu erproben, scheint sinnvoll. Der Kirchenvorstand ist auf Ihre Rückmeldungen gespannt.

## Motette in St. Johannis: Reiseprogramm des Göttinger Knabenchors

Der Göttinger Knabenchor unter der Leitung von Michael Krause präsentiert **am Samstag, 8. April um 18 Uhr** sein Reiseprogramm, mit dem er von Mitte März bis Anfang April 2018 auf seiner großen Japan-Tournee unterwegs gewesen ist. Wir dürfen darauf gespannt sein, wie der Knabenchor Göttingen in Übersee vertreten hat.

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**L'ESPRIT: »Vom Geist der Freiheit«: Martin Luther King jr.**  
Vortrag, Gespräch, Musik, Imbiss  
Pastor Schridde und Gäste

**Sonntag, 22. April,  
3. Sonntag nach Ostern**

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
gleichzeitig Kindergottesdienst  
Diakon Ziehe

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Storz

**10 Uhr** *St. Johannis*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Schridde

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Prof. Dr. Lange

**11.30 Uhr** *St. Nikolai*  
**Universitätsgottesdienst**  
Prof. Grünschoß

**18 Uhr** *St. Albani*  
**Konzert der Kantorei St. Albani**  
Leitung: Dorothea Pepler

**Mittwoch, 25. April**

**12 Uhr** *St. Jacobi*  
**Mittagsgebet in der Osterzeit**

**15.30 Uhr** *St. Albani*  
**Gesprächskreis für Senioren**  
Diakon Ziehe

**Donnerstag, 26. April**

**17 Uhr** *Corvinus*  
**Reparaturcafé**  
Dr. Kölmel

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**»Evangelische Kirchenmusik«**  
Bach-Kantate: Wir müssen durch  
viel Trübsal  
Pastor i.R. Schmidt

**Freitag, 27. April**

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**  
Kilian Neuhaus (Berlin)

**19 Uhr** *Thomas*  
**Konfirmanden-Tischabendmahl**  
Diakonin Sweers, Pastor Wacker-  
nagel und Konfirmanden



**Öffnungszeiten**

Das Wahllokal in St. Marien ist im Gemeindehaus, Neustadt 21, im Gartenzimmer **am 11. März 2018** von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

## Kirchenvorstandswahl 2018

**Am 11. März 2018** wird auch in St. Marien der Kirchenvorstand neu gewählt. Neun Kandidatinnen und Kandidaten stehen zur Wahl, sechs Personen werden gewählt; dabei können per Briefwahl oder am Wahltag bis zu fünf Personen auf dem Wahlzettel angekreuzt werden. Der neue Kirchenvorstand wird am 1. Juli im Gottesdienst eingeführt werden und danach seine Arbeit aufnehmen.

Zu den sechs gewählten Kandidaten kommen noch zwei berufene Kirchenvorsteher, dazu P. Wackernagel (Pfarramt) und der Vertreter des Patrons der I. Pfarrstelle, Herr Hartmut Kompart. Insgesamt wird der Kirchenvorstand also aus zehn Personen bestehen.

Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen im *Leineblick* – dort finden Sie in der Ausgabe Februar/März neben ausführlichen persönlichen Vorstellungen auch die Bilder der Kandidatinnen und Kandidaten.

Es haben sich zur Wahl aufstellen lassen:

**Stefan Althoff**, Gartenstraße, 43 Jahre, Optiker

**Friedrich Braunschweig**, Rosdorfer Weg, 80 Jahre, Rentner

**Dr. Claus Heinrich Gattermann**, Reinhäuser Landstraße, 49 Jahre, Historiker

**Dr. Anette Gräff**, Kreuzberggring, 45 Jahre, Biologin

**Sarah Sabrina Kommer**, Siekweg, 34 Jahre, Inklusionsbegleiterin

**Dr. Thomas Küntzel**, Untere Maschstraße, 47 Jahre, Archäologe

**Peter Ludowizi**, Marienstraße, 70 Jahre, Rentner

**Thomas Raschke**, Untere Maschstraße, 56 Jahre, Wachmann Objektschutz

**Leif Wegner**, Carl-Mahr-Straße, 36 Jahre, Kaufmännischer Angestellter



## Tischabendmahl an Gründonnerstag

Gründonnerstag – das Fest der Feier des letzten Abendmahls, das Jesus mit seinen Jüngern feierte. Seit etwa 1500 Jahren feiern die Christen den Gründonnerstag, den fünften Tag der Karwoche, zur Erinnerung an die Einsetzung des Abendmahls. Wie in den letzten Jahren gestalten wir diese Feier im Altarraum der St. Marienkirche mit einem Tischabendmahl und einem gemeinsamen leichten Abendessen. **Am 29. März um 17 Uhr** wird Sie dort eine festliche Tafel erwarten: Raum für Gemeinschaft und Begegnung – so wie Jesus es wollte!

*Pastor Markus Wackernagel*



## In memoriam Pastor i.R. Ekkehard Blumrich

Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. Joh. 10

Die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien in Göttingen trauert um

**Pastor i. R. Ekkehard Blumrich**

\* 22. März 1928

† 25. November 2017

Er wirkte von 1965 bis 1970 als Pastor an St. Marien. In seiner Amtszeit hat er mit Weitsicht, Verantwortung und tiefem theologischen Verständnis wichtige Weichen gestellt für unsere Gemeinde. Wir danken ihm für seinen engagierten und treuen Dienst in dieser Zeit und trauern mit den Angehörigen. Auch nach seinem aktiven Dienst blieb er mit seiner Frau unserer Gemeinde eng verbunden. Mit großem Respekt werden wir uns an ihn und seine liebevolle und humorvolle Art erinnern und befehlen ihn der ewigen Liebe Gottes an.

*Pfarramt und Kirchenvorstand St. Marien  
Pastor Markus Wackernagel, Margarete Traphagen*

## Sommerbasar

**Am Samstag, 28. April**, findet in der St. Mariengemeinde der jährliche Sommerbasar statt. Von 10 bis 16 Uhr werden in Gemeindehaus und -saal gespendete Kleidungsstücke und Schuhe, Taschen, Geschirr, Bücher und Flohmarktartikel verkauft. Dazu gibt es Bratwurst vom Rost, Getränke und natürlich Kaffee und Kuchen – mit überwiegend selbstgemachten Torten. Der Erlös hilft unserer Gemeinde, ihre Arbeit zu finanzieren.

Es können gern noch Sachen gespendet werden: bitte möglichst zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gemeindehaus, Neustadt 21, abgeben (Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung mit Büro, Küster oder Pfarramt). Wir können alle oben genannten Sachen gut gebrauchen, es sei denn, sie sind beschädigt oder kaputt. Auch haben wir leider keine Lagerkapazität für größere Gegenstände oder Möbel. In begründeten Fällen ist auch eine Abholung der Sachen möglich – Umzüge oder Haushaltsauflösungen können wir hingegen nicht oder nur in Teilen leisten.



*Markus Wackernagel*

### Samstag, 28. April

**10-16 Uhr Sommerbasar** *St. Marien*

**11.45 Uhr Trompete und Orgel** *St. Jacobi*

**18 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation** *St. Albani*

Pastor Hauschild, Diakon Ziehe

### Sonntag, 29. April, 4. Sonntag nach Ostern

**9 Uhr Konfirmationsgottesdienst** *St. Albani*  
Pastor Hauschild, Diakon Ziehe

**9.30 Uhr Predigtgottesdienst** *Thomas*  
Pastor Wackernagel

**10 Uhr Predigtgottesdienst mit Kantorei** *Corvinus*  
Pastorin Well

**10 Uhr Predigtgottesdienst** *St. Jacobi*  
Pastor Storz

**11 Uhr Konfirmationsgottesdienst** *St. Albani*  
Pastor Hauschild, Diakon Ziehe

**11 Uhr Gottesdienst zum Tag der Arbeit, »Beten und Essen«** *St. Johannis*  
Pastor Eimterbäumer, A. Zimowska (DGB), Pastor Schridde

**11 Uhr Predigtgottesdienst** *St. Marien*  
Pastor Wackernagel

**11.30 Uhr Universitätsgottesdienst** *St. Nikolai*  
Prof. Laube

**15 Uhr Eine weiße Kirche – auch eine weise Kirche?** *St. Michael*  
Kirchenpädagogische Führung  
Kirchenpädagogin Lattke

### Mittwoch, 2. Mai

**12 Uhr Mittagsgebet in der Osterzeit** *St. Jacobi*

### Donnerstag, 3. Mai

**18 Uhr »Evangelische Kirchenmusik«** *St. Johannis*  
Wilhelm Friedemann Bach:  
Gott fährt auf mit Jauchzen  
Pastor i.R. Schmidt



**Öffnungszeiten**

Das Wahllokal in der Thomaskirche ist im Gemeindehaus, An der Thomaskirche 2, **am 11. März 2018** von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

## Kirchenvorstandswahl 2018

**Am 11. März 2018** wird auch in der Thomaskirche der Kirchenvorstand neu gewählt. Sechs Kandidatinnen und Kandidaten stehen zur Wahl, vier Personen werden gewählt; dabei können per Briefwahl oder am Wahltag bis zu drei Personen auf dem Wahlzettel angekreuzt werden. Der neue Kirchenvorstand wird am 24. Juni im Gottesdienst eingeführt werden und danach seine Arbeit aufnehmen.

Zu den vier gewählten Kandidaten kommt noch ein berufener Kirchenvorsteher dazu und P. Wackernagel als Vertreter des Pfarramtes. Insgesamt wird der Kirchenvorstand also aus sechs Personen bestehen.

Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen im *Leineblick* – dort finden Sie in der Ausgabe Februar/März neben ausführlichen persönlichen Vorstellungen auch die Bilder der Kandidatinnen und Kandidaten.

Es haben sich zur Wahl aufstellen lassen:

**Thorsten Beckmann**, Fuldaweg, 48 Jahre, Einzelhandelskaufmann

**Edith Bornemann**, Ilmeweg, 71 Jahre, Rentnerin

**Doris Deppe**, Sieberweg, 59 Jahre, Tagesmutter

**Gudrun Rufeger**, Sieberweg, 53 Jahre, Gartenbau-Ingenieurin

**Andrea Schumann**, Weserstraße, 47 Jahre, Dipl. Sozialpäd./Sozialarb.

**Nicole Wiesenmüller**, Sieberweg, 47 Jahre, Erzieherin



## Spendenaktion für Kinderheim in Tosa/Tansania

Maike Simon, langjährige Teamerin der Thomasgemeinde, weilte 2016/17 im Rahmen eines freiwilligen caritativen Projektes in einem Kinderheim in Tansania. Kurz vor ihrem Heimflug im Sommer stand die dortige Vorschule vor der Androhung einer Schließung, wenn nicht bis Jahresende mit dem Bau eines Neubaus begonnen würde (15.000 Euro). Das hätte für die Kinder das Aus zum Zugang zur Bildung bedeutet. Ihnen hätte damit das benötigte Vorwissen für den Wechsel auf die Grundschule gefehlt.

So setzte sich Maike zum Ziel, möglichst viele Spenden zu sammeln. Hierfür gab es eine Kollekte bei einem Posaunenchorauftritt in St. Johannis (617 Euro) im Rahmen der Kirchennacht am 20. Oktober und die Kollekte beim Gottesdienst »Licht von Bethlehem« am 3. Advent in der Thomaskirche (420 Euro).



Außerdem nähte Maïke aus mitgebrachten, farbenfrohen Stoffen viele kleine praktische Dinge, die sie bei mehreren Anlässen verkaufte (380 Euro). In der Thomaskirche erhielten wir bei einer gut besuchten Veranstaltung (41! Teilnehmer) zusätzlich eine gelungene Präsentation ihrer Reise. Da Maïke fließend Kisuaheli spricht, durften wir sogar Lieder in Landessprache singen.

Dank weiterer eingeworbener Spenden beträgt die Gesamtsumme stolze 3.250 Euro! Im Namen von Maïke möchte ich an dieser Stelle allen Spendern herzlich danken.

Anne C., eine andere ehemalige Freiwillige, die im Januar in Tosa weilte, berichtete: »Die Arbeiten an dem Neubau des Kindergartens sind wieder in vollem Gange. Die Handwerker arbeiten immer, solange Geld für ihr Gehalt und Material vorhanden ist. Von unseren Spenden wird in den nächsten Tagen der Rohbau und das Dach fertig gestellt. Die Arbeiter sind also dank eurer Hilfe schon ein großes Stück vorangekommen.«

*Doris Deppe*

**Bitte beachten Sie für das weitere Angebot der Gemeinden St. Marien und Thomas das zweimonatlich erscheinende Gemeindeblatt:**

**Der Leine**  
**blick** Göttingen  
 Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas

### **Freitag, 4. Mai**

**18 Uhr** *St. Jacobi*

#### **Werke von Brahms, Martinu und Berg**

Matthias Mauerer, Klarinette;  
Stefan Kordes, Klavier

### **Samstag, 5. Mai**

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*

#### **Trompete und Orgel**

**18 Uhr** *St. Johannis*

#### **Orgelkonzert**

Werke von Bach, Buxtehude,  
de Grigny und Durufly  
Bernd Eberhardt

### **Sonntag, 6. Mai,**

#### **5. Sonntag nach Ostern**

**10 Uhr** *Corvinus*

#### **Abendmahlsgottesdienst**

Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*

#### **Abendmahlsgottesdienst**

gleichzeitig Kindergottesdienst  
Prädikant Dr. Munsonius

**10 Uhr** *St. Jacobi*

#### **Predigtgottesdienst**

Pastor Storz

**10 Uhr** *St. Johannis*

#### **Abendmahlsgottesdienst**

Superintendent Selter

**10 Uhr** *Thomas*

#### **Konfirmationsgottesdienst**

mit Abendmahl  
Diakonin Sweers,  
Pastor Wackernagel

**11.30 Uhr** *St. Nikolai*

#### **Universitätsgottesdienst**

Prof. Gemeinhardt

**15 Uhr** *Bartholomäusfriedhof*

#### **Steine auf Gras**

Kirchenpädagogische Führung  
Kirchenpädagogin Lattke

### **Mittwoch, 9. Mai**

**12 Uhr** *St. Jacobi*

#### **Mittagsgebet in der Osterzeit**

### **Himmelfahrt, 10. Mai**

**10 Uhr** *Klosterkirche Bursfelde*

#### **Universitätsgottesdienst**

Prof. Kaufmann, Abt von Bursfelde

**10 Uhr** *St. Marien*

#### **Ökumenischer Gottesdienst**

Pastor Ebner, Pastor Wackernagel,  
Pfarrer Joos SJ



Tel: 05 51 - 5 74 97  
 wir stehen Ihnen bei  
**PFENNIG**  
 BESTATTUNGEN  
 www.pfennig-bestattungen.de  
 Burgstraße 25 • 37073 Göttingen Seit über 90 Jahren

**KG Humboldtallee**  
**Physiotherapie**  
 Giffhorn/Jünemann



Humboldtallee 6 37073 Göttingen 0551/485464  
 www.kg-physiotherapie-goettingen.de

**St. Jacobi-Stiftung**

Vorsitzender:  
 Pastor i.R. Dirk Tiedemann  
 Jacobikirchhof 2 · 37073 Göttingen  
 Tel. 05 51 57 596  
 E-Mail: jacobistiftung@web.de

Bankverbindung:  
 Sparkasse Göttingen  
 IBAN DE56 2605 0001 0000 1179 94  
 BIC NOLADE21GOE



**GÜNTHER**  
 BESTATTUNGEN

Seit über 45 Jahren  
 weil der Preis & Service stimmt  
**Erd- Feuer- Seebestattungen, Friedwald**  
**Überführungen, Bestattungsvorsorge**  
**Herr Günther berät Sie gern**  
**24 Stunden dienstbereit - Tel.: 50 48 30**  
 Pfalz-Grona-Breite 86 - 37081 Göttingen  
 www.guenther-bestattungen.com

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns

† **Pietät** †  
 BESTATTUNGEN

**SERIÖS - WÜRDEVOLL - PREISWERT**  
**Hilfe zu jeder Zeit ☎ 0551 - 5312315**  
 Weender Landstraße 68 · 37075 Göttingen  
 www.pietat-bestattungen.com

*Trauercafé* doch mit dem Tod der Anderen muß man leben...  
M. Kaleko



Die Teilnahme  
 ist kostenlos  
 und öffentlich.

14-tägig im Café Valentin  
 Anmeldung und Info unter:  
 www.trauercafe-goettingen.de Wir laden herzlich ein!  
 05 51 - 5 74 97

**Menüservice und Hausnotruf der Johanniter. Wir sind immer für Sie da!**




**Heiß geliebt! Der Johanniter-Menüservice.**  
 Zuhause Essen ohne Einkaufen und Zubereiten: Wir liefern zahlreiche Menüs ins Haus, mit viel Liebe zubereitet.

**Höchste Zeit! Der Johanniter-Hausnotruf.**  
 Im Alter sicher zuhause leben und im Falle eines Falles rund um die Uhr schnellstens Hilfe bekommen.

Informationen erhalten Sie unter:  
 Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei), www.johanniter.de/nb

**DIE JOHANNITER**   
 Aus Liebe zum Leben





## Heimbeiräte in Senioreneinrichtungen

Dieses Jahr steht wieder die Wahl der neuen Kirchenvorstände an, die auch die Bewohner unserer Senioreneinrichtungen mit Interesse verfolgen. Darüber hinaus wählen sie alle zwei Jahre ihre Interessensvertreter in den jeweiligen Heimbeiräten.

Heimbeiräte sind ein wichtiges Mitwirkungsorgan in vielen Fragen:

- Maßnahmen zur Förderung der Betreuungsqualität
- Gestaltung von Unterkunft, Betreuung und Verpflegung
- Planung und Durchführung der Alltags- und Freizeitgestaltung
- Aufstellen der Hausordnung
- Bau- und Instandsetzungsarbeiten
- Änderungen von Musterverträgen
- Förderung des Einlebens neuer Bewohner
- Maßnahmen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Durchführung von jährlichen Bewohnerversammlungen
- Gestaltung von Gottesdiensten sowie Zweckbestimmung der Kollekte.

In einigen Heimen gelingt die Bildung von Beiräten aus den Reihen der Bewohner nicht mehr, weil viele diese Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen nicht wahrnehmen können. In diesen Fällen können auch externe Personen, z. B. interessierte Angehörige, gewählt oder von der Heimaufsicht bestellt werden.

Die Atmosphäre in den Sitzungen ist geprägt von Vertrauen. Die Heimleitungen bemühen sich um die Erfüllung der Wünsche, und die Beiratsmitglieder sind immer bereit, zu loben und Bemühungen anzuerkennen, wengleich nicht immer alles sofort gelingt. Insgesamt eine Bereicherung für die Heime!

Petra Obanor, Stiftsdirektorin



*Wohnen und Leben im Alter - Pflege seit 1872*

**ALTENPFLEGEHEIM ALT-BETHLEHEM**  
 Obere Karspüle 24 - 26 | Göttingen  
 37073 Göttingen · Tel: (0551) 4 99 49 - 0  
[www.altbethlehem.de](http://www.altbethlehem.de)

**FEIERABENDHAUS**  
 Merkelstraße 2 | Göttingen  
 37085 Göttingen · Tel: (0551) 48 85 - 0  
[www.feierabendhaus.com](http://www.feierabendhaus.com)

**STIFT AM KLAUSBERG**  
 Habichtsweg 55 | Göttingen  
 37075 Göttingen · Tel: (0551) 20 98 - 0  
[www.stiftamklausberg.de](http://www.stiftamklausberg.de)

**ZENTRUM FÜR ÄLTERE MENSCHEN**  
 Martin-Luther Str. 16 | Göttingen  
 37081 Göttingen · Tel: (0551) 99 88 90  
[www.zentrum-fuer-aeltere-menschen.de](http://www.zentrum-fuer-aeltere-menschen.de)

Stationäre Pflege · Kurzzeitpflege · Servicewohnen  
 Pflegehotel · Ambulante Dienste · Therapie

### Freitag, 18. Mai

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Messiaen: Messe de Pentecôte (Die Pfingstmesse)**  
 Stefan Kordes, Orgel

### Samstag, 19. Mai

**15.30 Uhr** *St. Albani*  
**Taufgottesdienst**  
 Pastor Hauschild

### Pfingstsonntag, 20. Mai

**9.30 Uhr** *Thomas*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Pastor Wackernagel

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
 Prädikant Dr. Munsonius

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Festgottesdienst mit Abendmahl**  
 Pastor Hauschild

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Festgottesdienst mit Abendmahl**  
 Pastor Storz

**11 Uhr** *St. Johannis*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Superintendent Selter

**11 Uhr** *St. Marien*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Pastor Wackernagel

**11.30 Uhr** *St. Nikolai*  
**Universitätsgottesdienst**  
 Prof. Lange

### Pfingstmontag, 21. Mai

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Ökumenischer Gottesdienst**  
 Predigt: Prof. Dr. Martin Nicol/  
 Erlangen; Fflyr Wyn, Sopran;  
 Stefan Kordes, Orgel

**10 Uhr** *St. Nikolai*  
**Moonlight Mass**  
 Englischer Gottesdienst  
 ESG und khg

### Mittwoch, 23. Mai

**12 Uhr** *St. Jacobi*  
**Mittagsgebet**

### Donnerstag, 24. Mai

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**»Evangelische Kirchenmusik«**  
 Demantius: Pfingstvesper  
 Pastor i.R. Schmidt

### Freitag, 25. Mai

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**  
 Benjamin Saunders (Leeds)



## Vortragsreihe »Israel und Kleinasien«

Jeweils um 19 Uhr im Evangelischen Studienhaus Göttingen,  
Obere Karspüle 30

Referent: P. i. R. Dr. Hermann Mahnke

### Bildervortrag I – Mittwoch, 11. April 2018

#### Masada: verlässliche und verletzliche Festung am Toten Meer

Masada ist ein ringsum steil abfallender, 440 m hoher Tafelberg am Toten Meer. König Herodes d. Gr., der die natürlichen Festungseigenschaften zweimal in kritischen Phasen seines Lebens testen konnte, baute Masada als wehrhafte Festung (siehe Bild links) großzügig für seine große Familie und sich selber aus. Später verschanzten sich hier die antirömischen Zeloten vom Beginn des jüdischen Aufstandes gegen die römische Vorherrschaft im Jahre 66 n. Chr. bis hin zur Einnahme der Festung durch die Römer im Jahre 73 n. Chr. Mit dem Bau einer riesigen Rampe bis dicht unter die Verteidigungsmauer von Masada gelang es den Römern, die Festung einzunehmen. Allerdings fanden sie nur 960 tote Zeloten – Frauen, Männer und Kinder – vor, da sich die Zeloten der römischen Strafe und Willkür durch Massenselbstmord entzogen hatten.



### Bildervortrag II – Mittwoch, 18. April 2018

#### Auf den Spuren des Paulus in Lykien: die Metropolen Xanthos und Patara

Xanthos war die Metropole des Volkes der Lykier und des »Lykischen Bundes«, der wohl ersten Demokratie der Welt auf kleinasiatischem Boden. Es ist wegen seiner einzigartigen Pfeilergräber und wegen seines »Letoons« bekannt, einer Dreitempelanlage für die Göttin Leto und ihre Kinder Artemis und Apollon. Innerhalb der hellenistisch-religiösen Umwelt hatten Paulus und seine Gemeinden ihren Christusglauben zu bewahren. Patara ist eine sehenswerte Hafenstadt, in der einst Paulus auf seiner 3. Missionsreise das Schiff wechselte. Besichtigt werden ein intaktes Stadttor, ein vom Strandsand befreites Theater, ein restauriertes Rathaus und zwei kürzlich ausgegrabene Bauten: eine Kirche aus dem 4. Jh. n. Chr. und ein Leuchtturm aus der Zeit von Kaiser Nero (1. Jh. n. Chr.).



### Bildervortrag III – Mittwoch, 25. April 2018

#### Beth Shean in Israel: Stadt mit zwei Gesichtern

Der Stadthügel von Beth Shean ist 55 m hoch. Die ältesten Siedlungsschichten reichen bis ins 4. Jahrtausend v. Chr. zurück. Ägypten baute Beth Shean zu einer Festung auf kanaanäischem Boden aus (Gouverneurspalast mit »Sethosstele«, siehe Bild links). Unter König David (um 1000 v. Chr.) wurde Beth Shean israelitisch.

Im 3. Jh. wurde am Fuße des Stadthügels die Stadt »Skythopolis« gegründet. Diese hellenistische, später römische und danach byzantinische Stadt war wohlhabend, wovon zahlreiche Bauten Zeugnis ablegen: ein römisches Theater, Prachtstraßen mit Säulengängen und Läden, Thermenanlagen, Tempel für Dionysos und Zeus und vieles mehr.

# Guter Rat ist die Wurzel Ihres Erfolges



DR. BODENBURG  
ZILIAN  
WERK



Rechtsanwalts- und Notariatskanzlei in Göttingen

Berliner Str. 10 • 37073 Göttingen  
Tel. (0551) 49707-0 • Fax (0551) 4970777  
info@sbzw.de • www.sbzw.de



## Samstag, 26. Mai

11.45 Uhr *St. Jacobi*  
Trompete und Orgel

18 Uhr *St. Johannis*  
L'ESPRIT: »Vom Geist des Weines«  
Vortrag, Gespräch, Musik, Imbiss,  
um Anmeldung wird gebeten,  
Pastor Schridde und Gäste

## Sonntag, 27. Mai, Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*  
Predigtgottesdienst  
Sup. i.R. Jaeger

10 Uhr *St. Albani*  
Gottesdienst mit  
Kindergartentaufen  
gleichzeitig Kindergottesdienst  
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*  
Predigtgottesdienst  
Pastor Dr. Schulz und Kita-Team

10 Uhr *Thomas*  
Predigtgottesdienst

11 Uhr *St. Johannis*  
Predigtgottesdienst  
»Beten und Essen«  
Pastor Schridde

11.30 Uhr *St. Nikolai*  
Universitätsgottesdienst  
mit Bachkantate  
Pater Rieder (khg)

## Mittwoch, 30. Mai

12 Uhr *St. Jacobi*  
Mittagsgebet

15.30 Uhr *St. Albani*  
Gesprächskreis für Senioren  
Diakon Ziehe

## Donnerstag, 31. Mai

17 Uhr *Corvinus*  
Reparaturcafé  
Dr. Kölmel

18 Uhr *St. Johannis*  
»Evangelische Kirchenmusik«  
Bach-Kantate: O Ewigkeit,  
du Donnerwort  
Pastor i.R. Schmidt

Die nächste Ausgabe von KfdS  
erscheint am 25. Mai 2018.



## IMPRESSUM

**KIRCHE FÜR DIE STADT** ist ein Magazin der Göttinger evangelisch-lutherischen Innenstadtgemeinden und erscheint viermal im Jahr. **KIRCHE FÜR DIE STADT** informiert und berichtet über aktuelle kirchliche, kulturelle, soziale und ethische Themen und veröffentlicht Gottesdienste und Veranstaltungen aus Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen. **KIRCHE FÜR DIE STADT** wird von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin ist kostenlos, wird in die Haushalte der Innenstadtgemeinden verteilt und liegt in Kirchen und ausgesuchten öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus.

### Herausgeber

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt.

### Redaktion

Pastor M. Hauschild (Chefredaktion), K. Benary (Fotos), J. Beyer, H. Broda, E. Cremer, F. Gersing, D. Göske, E. Hildermeier, H. Kompart, D. Landry, M. Schaefer, C. Schröder, H. Storz, M. Wackernagel. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

### Redaktionsanschrift

Kirchengemeinde St. Albani  
Albanikirchhof 1a · 37073 Göttingen  
Tel. (05 51) 5314085  
E-Mail: [info@kirche-fuer-goettingen.de](mailto:info@kirche-fuer-goettingen.de)  
[www.kirche-fuer-goettingen.de](http://www.kirche-fuer-goettingen.de)  
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, anzugleichen und ggf. zu lekturieren.

### Anzeigenmarketing

Martin Hauschild, Tel. (05 51) 531 4085  
E-Mail: [info@kirche-fuer-goettingen.de](mailto:info@kirche-fuer-goettingen.de)  
[www.kirche-fuer-goettingen.de](http://www.kirche-fuer-goettingen.de)  
Anzeigenschluss: Jeweils 31. Januar, 30. April, 31. Juli und 31. Oktober eines jeden Jahres.

### Bildnachweis

Titelfoto, Seiten 4, 5, 16–18, 20–21, 24–25, 32–33: Katrin Benary; S. 13: Junges Theater; S. 19: [www.lueneburger-heide.de](http://www.lueneburger-heide.de), S. 23: Jan Vetter, S. 27: Wikipedia.

Alle übrigen Bilder: Fotoarchive der Herausgeber und der berichtenden Institutionen; sollten Urheberhinweise übersehen worden sein, wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

### Technische Daten

Auflage: 14.000  
Layout: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte  
Druck: Druckerei Silber Druck oHG  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Bezug: kostenlose Verteilung und Auslage

## St. Nikolai – für Universität und Stadt



Erkennen Sie die Kanzel links? Sie steht in einer Göttinger Innenstadtkirche – nicht als Zentrum einer Ortsgemeinde, sondern als Ort des christlichen Glaubens in der Universität. Die Nikolai-kirche, erbaut um 1350, gehört zu den ältesten Göttinger Kirchen; seit 1822 wird sie – in der Nachfolge der Pauliner-kirche – als Universitätskirche genutzt. Seitdem enthält sie auch das Grabmal für den Kirchenhistoriker Johann Lorenz von Mosheim, den ersten Kanzler der 1734 gegründeten Universität.

In den letzten Jahren wurde die Nikolaikirche immer intensiver genutzt. Neben den Universitätsgottesdiensten – zur studentenfreundlichen Zeit um 11.30 Uhr! – feiern am Sonntagabend die Hochschulgemeinden Gottesdienst. Am 9. April wird das Sommersemester gemeinsam eröffnet – wie immer ökumenisch.

Dazu gibt es zahlreiche Konzerte, von Barock bis Gospel. Und die Universität entdeckt die Kirche mehr und mehr für Tagungen und Festveranstaltungen.

Für alle diese Gelegenheiten ist seit Anfang des Jahres übrigens eine neue Beschallungsanlage in Betrieb, großzügig aus Mitteln der Universität finanziert. So ist Gottes Wort nun so gut wie nie zu hören: für Universität und Stadt.

*Prof. Dr. Jan Hermelink (Universitätsprediger)*

### ANZEIGE



Reinhäuser Landstr. 14  
37083 Göttingen  
Tel. (0551) 3708 3596  
[info@versorgungsrecht-goettingen.de](mailto:info@versorgungsrecht-goettingen.de)

[www.versorgungsrecht-goettingen.de](http://www.versorgungsrecht-goettingen.de)

## Peter Schulz


### Rentenberater und Rechtsbeistand

**Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater und Vertreter auf den Gebieten:**

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversicherung
- Schwerbehindertenrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Probleme von Selbständigen und Unternehmen im Sozialversicherungsrecht, insb. Versicherungspflicht und Statusfeststellung
- Führung aller behördlichen und gerichtlichen Verfahren



*Lebensqualität ist,  
Wärme zu spüren.*



Mit **GöGas** sorgen wir zuverlässig für die Wärme in Ihrem Zuhause. Und das mit unserem Klimaprodukt sogar CO<sub>2</sub>-neutral. Besuchen Sie uns in der Hildebrandstraße oder auf [www.goegas.de](http://www.goegas.de) und informieren Sie sich über unsere vielfältigen Tarife.

**Lebensqualität für die Region –  
mit Ihren Stadtwerken!**

**GöGas**  
stadtwerke göttingen

# KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



## Ev.-luth. Kirchengemeinde Corvinus

**Pastorin Anke Well**

Tel. 56687 · Mobil: 0176 577 48 587 · E-Mail: anke.well@hotmail.de

**Gemeindebüro Evelin Kohrs** · Tel. 5 66 70 · Fax: 48 45 80

Grotefeldstr. 36 · 37075 Göttingen · Do. 10–12, Fr. 15–16 Uhr

E-Mail: kg.corvinus.goettingen@evlka.de · <https://corvinus.wir-e.de>

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Albani

**Pastor Martin Hauschild**

Tel. 531 4085 oder 997 3997 · E-Mail: martin\_hauschild@web.de

**Gemeindebüro Daniela Zilian** · Tel. 58117 · Fax: 499 62 84

Albanikirchhof 1A · 37073 Göttingen · Mo., Di., Do., Fr. 10–12.30 Uhr

E-Mail: info@st-albani.de · [www.st-albani.de](http://www.st-albani.de)

**Küster Willi Pöhls** · Tel. 0157 31 84 70 00 oder 720 53

**Diakon Wolfgang Ziehe** · Tel. 531 39 11 · <https://stalbani.wir-e.de>

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jacobi

**Pastor Harald Storz**

Tel. 431 63 oder 50 42 92 37 · E-Mail: storz@jacobikirche.de

**Gemeindebüro Sonja Schlesinger** · Tel. 575 96 · Fax: 54 12 53

Jacobikirchhof 2 · 37073 Göttingen · Mo., Mi., Fr. 10–12, Di., Do. 17–19 Uhr

E-Mail: kg.st.jacobi-goettingen@evlka.de · [www.jacobikirche.de](http://www.jacobikirche.de)

**Küster Hans-Werner Hoffmann** · Tel. 0176 27 21 85 62

**Kantor Stefan Kordes** · Tel. 461 38 oder 63 45 34 02

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis

**Pastor Gerhard Schridde**

Tel. 7 89 66 11 · E-Mail: gerhard.schridde@t-online.de

**Superintendent Friedrich Selter**

Tel. 5 60 69 · E-Mail: sup.goettingen@evlka.de

**Gemeindebüro Beate Müller** · Tel. 7 89 66 60 · Fax: 7 89 66 29

Johanniskirchhof 2 · 37073 Göttingen · Di. 16–17, Do., Fr. 10–12 Uhr

E-Mail: johannismeindegöttingen@web.de

<https://johannis-goettingen.wir-e.de>

**Küster Detlef Radtke** · Tel. 0151 51 71 14 85

**Kantor Bernd Eberhardt** · Tel. 7 89 66 13

## Ev.-luth. St. Marienkirche Göttingen

**Pastor Markus Wackernagel**

Tel. 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

**Gemeindebüro Sigrid Niemeier** · Tel. 4 23 11 · Fax: 54 19 01

Neustadt 21 · 37073 Göttingen · Di., Mi., Fr. 10–12 Uhr

E-Mail: gemeindegueo@marienkirche.de

<https://marienkirche-goettingen.wir-e.de>

**Küster Rüdiger Klinge** · Tel. 0152 31 76 85 58

## Ev.-luth. Kirchengemeinde Thomas

**Pastor Markus Wackernagel**

Tel. 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

**Gemeindebüro Dagmar Bibelhausen-Rohrig**

Tel. 7 60 11 · Fax: 7 60 40 · An der Thomaskirche 2 · 37081 Göttingen

Di., Do., Fr. 9–12 Uhr · E-Mail: thomasgemeinde-goe@t-online.de

<https://thomaskirche-goettingen.wir-e.de>

**Küsterin Vera Ziechmann-Battistini** · Tel. 7 90 80 61

**Diakonin Gisela Sweers** · Tel. 7 60 12



Kirchenvorstands-  
Delegierte aus allen  
sechs Gemeinden